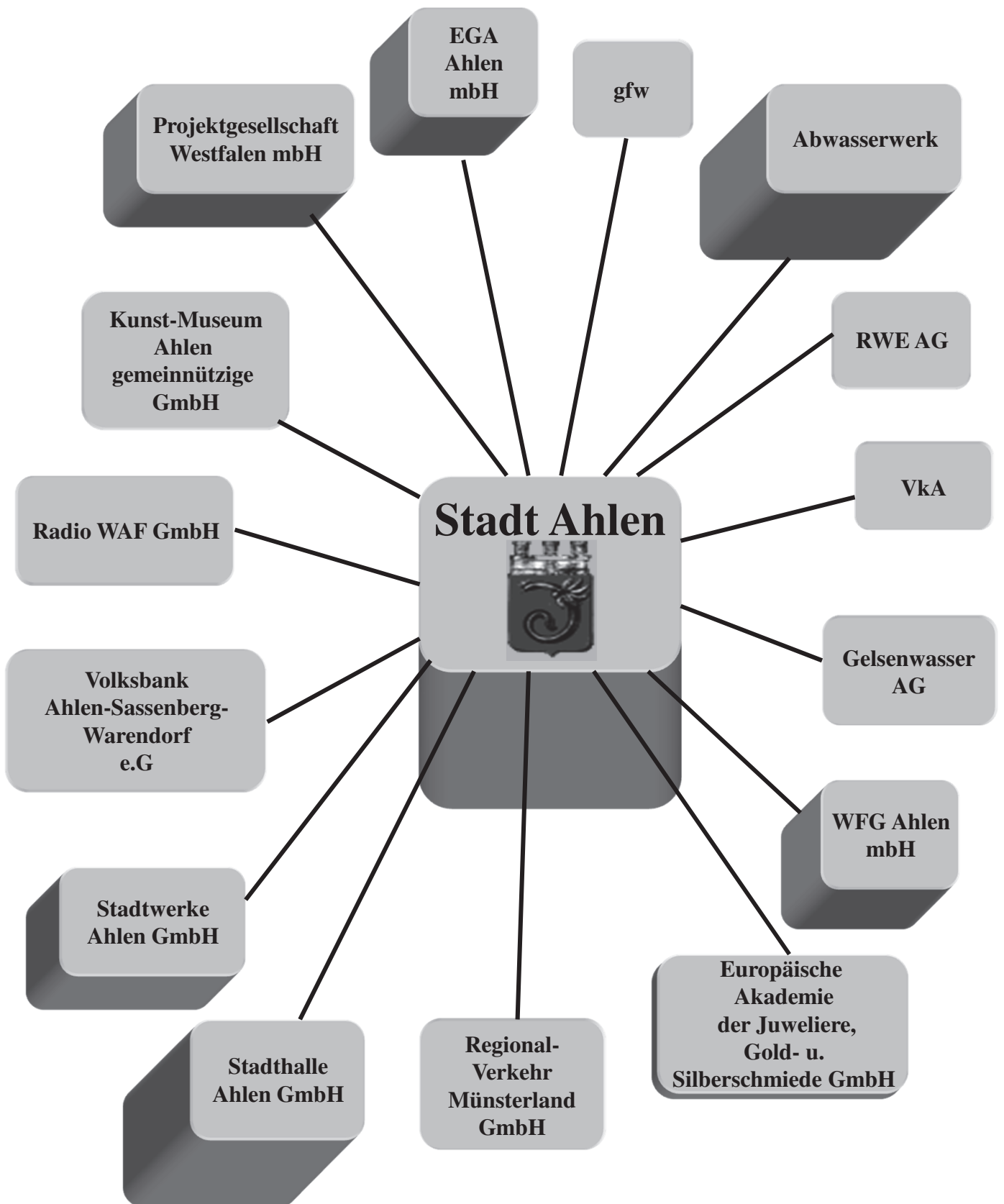


BETEILIGUNGSBERICHT 2013

STADT **A** HLEN



Die Stadt Ahlen und Ihre Beteiligungen



Impressum

Herausgeber:

Stadt Ahlen
Der Bürgermeister
Westenmauer 10
59227 Ahlen

Redaktion:

Beteiligungsmanagement

Druck:

Druckerei der Stadt Ahlen

Inhaltsverzeichnis 2013

Vorwort	5
Übersichten über die Beteiligungsverhältnisse	7
Abwasserwerk	11
Stadthalle Ahlen GmbH	18
WFG Ahlen mbH	25
Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH	30
Stadtwerke Ahlen GmbH	35
- Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH	42
- Bädergesellschaft Ahlen mbH	46
- Ahlen Netz GmbH	51
- ehw (Energiehandelsgesellschaft West)	55
- Stadtwerke Energie Verbund GmbH	59
- Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG	62
- Windenergie Westfalen-Lippe GmbH	65
Projektgesellschaft Westfalen mbH	68
Kunst-Museum Ahlen gemeinnützige GmbH	75
Europäische Akademie der Juweliere, Gold- und Silberschmiede GmbH	79
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	83
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH	88
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	91
Regionalverkehr Münsterland GmbH	96
-RVM-Verkehrsdienst GmbH	101
-Verkehrsbetrieb Kipp GmbH	104
RWE Aktiengesellschaft	108
Gelsenwasser AG	114
Volksbank Ahlen – Sassenberg – Warendorf e. G.	121

Vorwort

Immer häufiger werden kommunale Aufgaben durch kommunale Gesellschaften erfüllt. Dabei werden erhebliche Vermögenswerte verselbständigt. Mit ihren Beteiligungen bildet die Kommune einen „Konzern“. Die Gemeinde ist aus der Eigentümerstellung heraus und aus ihrer Verantwortung für die Einheit der örtlichen Politik zur Steuerung und Kontrolle ihrer Beteiligungen verpflichtet.

Die Ausübung dieser Steuerungs- und Kontrollaufgaben hat kommunal- und verwaltungsrechtliche, aber auch kommunalpolitische Auswirkungen, wenn es darum geht, Überlegungen und Initiativen von Rat und Verwaltung bezüglich der Beteiligungen auf eine einheitliche Zielsetzung festzulegen. Die einheitliche Zielsetzung setzt innerhalb der Schranken des Aktien- und GmbH-Rechts einen hohen Wissens- und Informationsstand bei allen Beteiligten voraus.

Um hierfür eine Grundlage zu schaffen, ist eine Informationsquelle erforderlich, die regelmäßig ein Mindestmaß an entscheidungsrelevanten Daten zur Verfügung stellt. Die Stadt Ahlen erstattet daher jährlich Bericht über ihre wirtschaftlichen Beteiligungen.

Die Erstellung eines solchen Berichtes ist nach § 117 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) eine Pflichtaufgabe der Stadt.

Ergänzend zur eigentlichen Berichterstattung über die Beteiligungen der Stadt soll der Öffentlichkeit aber auch der „Konzern Stadt“ in seiner Gesamtheit durch weitere Informationen vorgestellt werden.

Vor Ihnen liegt der Beteiligungsbericht 2013. Hier werden alle Beteiligungen zum Zeitpunkt 31.12.2013 dargestellt.

Die Beteiligungen sollten nicht nur vor dem Hintergrund möglichst hoher Gewinnerwartungen bewertet werden. Jede Gesellschaft nimmt für die Stadt auch Aufgaben in wirtschaftlichen, kulturellen oder gesellschaftlichen Bereichen wahr, welche diese sonst mit eigenen Mitteln erfüllen müsste.

Mit sämtlichen Beteiligungen werden kommunale Ziele verfolgt. Sie sichern der Gemeinde Einflussmöglichkeiten im Bereich der Energie- und Wasserversorgung, werten den kulturellen Stellenwert unserer Stadt auf oder helfen, den Wirtschaftsstandort Ahlen in Zeiten des Strukturwandels zu fördern.

Die Beteiligungen sind nach den Gesellschaftsanteilen der Stadt Ahlen aufgeführt:

- a) verbundene Unternehmen (Anteil größer 50 %)
- b) wesentliche Beteiligungen (Anteil von 25 % - 50 %)
- c) übrige Beteiligungen

Jedes Beteiligungsverhältnis ist einheitlich strukturiert.

- I. Der Unternehmensgegenstand (hierdurch ergibt sich der öffentliche Zweck)
- II. Die Organe der Gesellschaft
- III. Der Tätigkeitsbericht
- IV. Sitz des Unternehmens
- V. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt
- VI. Betriebswirtschaftliche Daten
- VII. Bilanzkennzahlen (bei den Beteiligungen unter a) und b))

Der Beteiligungsbericht umfasst alle unmittelbaren Beteiligungen und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Ahlen; die mittelbaren Beteiligungen nur soweit sie wesentlich sind. Ihm ist auch zu entnehmen, ob und welche anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts an den Unternehmen und Gesellschaften beteiligt sind. Erst dadurch wird das gesamte Ausmaß der öffentlichen Beteiligung erkennbar.

Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Ahlen:

Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital in €	Anteile in €	Anteile in %
Abwasserwerk der Stadt Ahlen	5.112.918,81	5.112.918,81	100
Stadthalle Ahlen GmbH	25.564,59	25.564,59	100
WFG Ahlen mbH	50.000,00	30.000,00	60
Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH	388.500,00	226.750,00	58,37
Stadtwerke Ahlen GmbH	10.430.354,38	5.319.480,73,43	51
- Ahlencom			(100)*
- Bädergesellschaft			(100)*
- Stadtwerke Ahlen Netz GmbH			(100)*
- EnergiehandelsGmbH West			(5,15)*
- Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH			(15)*
- Windpark Schwaförden II			(16,7)*
- Windenergie Westfaflen-Lippe GmbH			(25,0)*
Projektgesellschaft Westfalen mbH	25.000,00	25.000,00	100
Kunst-Museum Ahlen gGmbH	26.000,00	2.080,00	8
Europäische Akademie der Juweliere, Gold- und Silberschmiede GmbH	31.700,10	1.056,67	3
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co KG	495.953,12	12.782,30	2,6
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW AG	31.720,00	520	1,6
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	715.808,63	11.095,03	1,55
Regionalverkehr Münsterland GmbH	7.669.400,00	99.390,00	1,3
- RVM-Verkehrsdienst GmbH			(100)**
- Verkehrsbetrieb Kipp GmbH			(100)**
RWE Aktiengesellschaft	1.573.748.477,44	183.352,32	0,012
Gelsenwasser AG	103.100.000,00	8.818,20	0,001
Volksbank Ahlen - Sassenberg - Warendorf e.G.	15.645.297,68	250	0,001

* Anteil der Stadtwerke Ahlen GmbH an der jeweiligen Gesellschaft.

** Anteil der RVM an der jeweiligen Gesellschaft.

Stadt Ahlen

100%	Abwasserwerk
100%	Stadthalle Ahlen GmbH
60%	WFG Ahlen GmbH
58,37%	Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH
51%	Stadtwerke Ahlen GmbH
	100% Ahlen Netz GmbH
	100% Bädergesellschaft Ahlen GmbH
	100% Ahlencom-Vertriebsgesellschaft
	HeliNet Verw.GmbH
	HeliNet GmbH & Co KG
5,15%	Energiehandelsgesellschaft West
15%	Stadtwerke Energie Verbund
16,67%	Windpark Schwaförden II
100%	Projektgesellschaft Westfalen mbH
8%	Kunst-Museum Ahlen gGmbH
3%	Europäische Akademie der Juweliere, Gold- und Silberschmiede GmbH
2,60%	Radio WAF Betriebsgesellschaft mbH & Co KG
1,60%	Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW AG
1,55%	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis WAF mbH
1,30%	Regionalverkehr Münsterland GmbH
	100% RVM Verkehrsdienst GmbH
	100% Verkehrsbetrieb Kipp GmbH
0,013%	RWE Aktiengesellschaft
0,001%	Gelsenwasser AG
0,001%	Volksbank Ahlen- Sassenberg- Warendorf e.G.

Stadt Ahlen

100%	Abwasserwerk
100%	Stadthalle Ahlen GmbH
60%	WFG Ahlen GmbH
58,37%	Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH
51%	Stadtwerke Ahlen GmbH
	100% Ahlen Netz GmbH
	100% Bädergesellschaft Ahlen GmbH
	100% Ahlencom-Vertriebsgesellschaft
	HeliNet Verw.GmbH
	HeliNet GmbH & Co KG
	5,15% Energiehandelsgesellschaft West
	15% Stadtwerke Energie Verbund
	25% Windenergie Westf.-Lippe GmbH
	16,67% Windpark Schwaförden II
100%	Projektgesellschaft Westfalen mbH
8%	Kunst-Museum Ahlen gGmbH
3%	Europäische Akademie der Juweliere, Gold- und Silberschmiede GmbH
2,60%	Radio WAF Betriebsgesellschaft mbH & Co KG
1,60%	Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW AG
1,55%	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis WAF mbH
1,30%	Regionalverkehr Münsterland GmbH
	100% RVM Verkehrsdienst GmbH
	100% Verkehrsbetrieb Kipp GmbH
0,013%	RWE Aktiengesellschaft
0,001%	Gelsenwasser AG
0,001%	Volksbank Ahlen- Sassenberg- Warendorf e.G.

Abwasserwerk der Stadt Ahlen

Unternehmensgegenstand

Das Abwasserwerk ist eine öffentliche Einrichtung, die nach § 107 Abs. 2 GO NRW entsprechend den Vorschriften über Eigenbetriebe geführt wird.

Zweck des Abwasserwerkes ist die ordnungsgemäße Entsorgung von Abwässern im Stadtgebiet.

Gründungsjahr: 1994

Stammkapital: 5.112.918,81 EUR

Gesellschafter: Stadt Ahlen 100 %

Organe:

Betriebsleitung:

Herr Bernd Döding alleiniger Betriebsleiter

Betriebsausschuss:

Frank Viehfeger	Krankenpfleger	Vorsitzender
Heinz Quante	Rentner	Stellv. Vorsitzender
Heinz Günnewig	Elektriker	
Theodor Kerkmann	Betriebswirt	
Norbert Schwemmer	Elektromonteur	
Gudrun Westhues	Rechtsanwalt-/ Notarfachangestellte	
Michael Doodt	Bereichsleiter	
Helmut Ostermann	Schlosser	
Bernd Klöpperpieper	Buchhändler	
Wigand Busse	Rentner	
Frank Tomsa	Dipl.-Ing. Maschinenbau	
Dieter Horst Schröder	Industriekaufmann	
Thomas Gutzeit	Personalvertreter	
Edmund Schürenkämper	Personalvertreter	Bis 10.12.2013
Martin Schlüter	Personalvertreter	Ab 11.12.2013

Damit gehören dem Betriebsausschuss 14 Mitglieder an. Der Betriebsausschuss trat zu drei Sitzungen in Sachen des Abwasserwerkes zusammen.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Mit Wirkung vom 01. Januar 1994 ist gemäß Beschluss des Rates der Stadt Ahlen vom 18. Oktober 1993 die öffentliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung in Form eines Eigenbetriebes organisiert worden.

Dem Abwasserwerk obliegt die gesamte Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Ahlen einschließlich der Außenbereiche mit ca. 560 Kleinkläranlagen bzw. abflusslosen Gruben.

Das Wirtschaftsjahr 2013 hat sich für das Abwasserwerk der Stadt Ahlen anders entwickelt als geplant. Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 1.544.816,21 € aus. Der Wirtschaftsplan 2013 sah einen Gewinn von 1.364.000 € vor das geplante Ergebnis entspricht dem Planansatz der Auflösungserträge der passivierten Ertragszuschüsse in Höhe von 294.000 € sowie einer geplanten Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 1.070.000 €. Die aufgelösten Ertragszuschüsse sollen entsprechend eines Runderlasses des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen von 1989 nicht als Deckungsbeitrag des Entgeltbedarfes in die Kalkulation einfließen. Eigenkapitalverzinsung soll im Rahmen einer Gewinnsabführung an die Stadt Ahlen ausgezahlt werden.

Vergleicht man das tatsächliche Jahresergebnis mit dem geplanten Gewinn, so ergibt sich eine Erhöhung von 180.816,21 €, die in einer Vielzahl von Planabweichungen begründet sind.

Eine getrennte Nachkalkulation ergibt für den Bereich Schmutzwasser im Berichtsjahr eine Kostenüberdeckung in Höhe von 584.000 € gemäß KAG NRW. Ein Niederschlagswasser ergibt sich eine Überdeckung in Höhe von 314.000 € (beide Berechnungen ohne Berücksichtigung der Auflösungserträge der Ertragszuschüsse). Das KAG NRW sieht vor, Überdeckung in Indien nächsten vier Jahren erstattet werden müssen und Fehlbeträge nachveranlagt werden dürfen. Für das Jahr 2013 mussten somit Verbindlichkeiten aus Gebührenaussgleich im Bereich Schmutzwasser Höhe in Höhe von 584.000 € und im Bereich Niederschlagswasser in Höhe von 314.000 € eingebucht werden, deren Auflösung bis zum Ende des Jahres 2017 erfolgen muss.

Begründet durch die vorstehend erläuterte Bildung von Verbindlichkeiten aus Gebührenaussgleich für Schmutz- und Niederschlagswasser in einer Gesamthöhe von 898.000 € sowie durch weitere Abweichungen bei anderen Ertragsposition ergibt sich ein minus von 700.000 € bei den Erlösen gegenüber den kumulierten Planansätzen für das Jahr 2013.

Die oben 643.000 € unter den Planansätzen liegenden Erträgen stehen geringere Aufwendungen in Höhe von 824.000 € gegenüber. Es ergibt sich somit ein plus von 181.000 €. Addiert man zum geplanten Ergebnis für das Jahr 2013 in Höhe von 1.364.000 € diese 181.000 € so erhält man das tatsächliche Jahresergebnis in Höhe von 1.545.000 €. Hierin sind die echten Auflösungserträge der Ertragszuschüsse enthalten. Ferner sollen wie bereits oben erwähnt im Rahmen der Gewinnsabführung 1.070.000 € in Form einer Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Ahlen abgeführt werden.

Da es sich bei den wesentlichen Aufgaben des Eigenbetriebs nämlich bei der Abwassersammlung und bei der Abwasserreinigung um hoheitliche Aufgaben zur Daseinsvorsorge handelt, stehen bei der Aufgabenerfüllung neben der Wirtschaftlichkeit, die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sowie der Umweltschutzgedanke, mit an oberster Stelle kommt. Ein nachhaltiger Schutz der Gewässer und des Grundwassers ist als oberstes Ziel zu nennen.

Als weiterer Indikator wird die Anlagenintensität gesehen, da der Bereich der Abwasser-sammlung und -reinigung als Anlagen intensiv betrachtet werden muss. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen wird hier berechnet. Im Berichtsjahr liegt die bei 97,9 % und ist rückläufig. Der Rückgang kann mit geringeren Investitionen und mit einem gesunkenen Gesamtvermögen begründet werden. Seit einigen Jahren sind die Abschreibungen eines Geschäftsjahres höher als die Neuinvestitionen. Verbesserungen in der seitlichen Abstimmung der Durchführung von Baumaßnahmen sind anzustreben. Hieran soll in den nächsten Jahren gearbeitet werden, um einen Investitionsstau in der Zukunft zu vermeiden.

Der Abwasserbetrieb der Stadt Ahlen beschäftigte ohne Betriebsleitung im Durchschnitt 28 (Vorjahr:28) Mitarbeiter.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Keine direkten Auswirkungen.

Betriebswirtschaftliche Daten

Abwasserwerk

Bilanz zum 31. Dezember

Aktiva	Stand 31.12.2013 €	Stand 31.12.2012 €	Stand 31.12.2011 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	13.109,03	6.369,30	8.795,78
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	4.252.175,42	4.253.476,13	4.256.603,84
2. Abwassereinigungsanlagen	11.234.055,04	11.775.528,76	12.653.998,42
3. Abwassersammlungsanlagen	67.783.891,78	68.150.289,25	69.250.499,72
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	190.131,45	255.126,79	293.173,17
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.484.884,50	2.818.236,51	1.513.692,63
	85.945.138,19	87.252.657,44	87.967.967,78
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.000,00	30.000,00	25.000,00
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	428.231,58	448.659,17	71.350,59
2. Forderungen an Gemeinde/ andere Eigenbetirebe	357.849,77	78.732,98	61.206,40
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	15.837,69
	786.081,35	527.392,15	148.394,68
III. Kassenbestand	1.049.756,98	364.987,41	1.272.376,64
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	1.528,27	1.446,34	1.446,34
	<u>87.826.613,82</u>	<u>88.182.852,64</u>	<u>89.423.981,22</u>

Passiva	Stand 31.12.2013 €	Stand 31.12.2012 €	Stand 31.12.2011 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Stammkapital	5.112.918,81	5.112.918,81	5.112.918,81
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	11.140.357,53	11.140.357,53	11.140.357,53
2. Zweckgebundene Rücklagen	25.548.998,74	25.548.998,74	25.548.998,74
III. Gewinn			
1. Gewinn des Vorjahres	3.352.104,01	3.166.242,53	2.770.592,26
2. Jahresgewinn	1.544.816,21	185.861,48	395.650,27
	<u>4.896.920,22</u>	<u>3.352.104,01</u>	<u>44.968.517,61</u>
<u>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</u>	411.640,00	422.040,00	432.440,00
<u>C. Empfangene Ertragszuschüsse</u>	7.024.299,00	6.904.014,00	6.181.030,00
<u>D. Rückstellungen</u>			
2. Sonstige Rückstellungen	<u>469.750,00</u>	<u>391.150,00</u>	<u>2.464.794,78</u>
<u>E. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.839.431,93	32.939.022,07	35.177.009,29
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	3.500,00	8.600,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	302.641,36	639.361,91	150.658,86
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	39.213,34	37.385,57	33.285,64
5. sonstige Verbindlichkeiten	2.040.442,89	1.692.000,00	7.645,04
	<u>33.221.729,52</u>	<u>35.311.269,55</u>	<u>35.377.198,83</u>
	<u>87.826.613,82</u>	<u>88.182.852,64</u>	<u>89.423.981,22</u>

Abwasserwerk

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember

	2013 €	2012 €	2011 €
1. Umsatzerlöse	10.632.633,30	9.602.248,60	9.805.572,84
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	106.215,90	53.164,25	95.533,12
3. Sonstige betriebliche Erträge	115.264,61	200.676,08	169.825,76
	<u>10.854.113,81</u>	<u>9.856.088,93</u>	<u>10.070.931,72</u>
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	337.030,97	392.225,37	336.769,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.761.987,46	1.649.104,59	1.641.038,40
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.219.577,73	1.210.781,74	1.233.208,11
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	363.984,76	239.713,97	356.044,49
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	3.867.707,97	4.006.669,67	4.032.345,59
davon nach § 253 II S. 3 HBG: 0,00 €			
davon nach § 254 HBG: 0,00 €			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	489.927,84	563.045,08	504.978,06
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil: 0,00 €			
8. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	2.231,58	5.289,47	83.946,81
davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 € (Vj:0 T€)			
9. Zinsen u.ä. Aufwendungen	1.270.132,97	1.492.797,02	1.653.804,18
davon an verbundene Unternehmen: 0,00 € (Vj: 0 T€)			
10. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	1.545.995,69	187.040,96	396.689,71
11. Sonstige Steuern	1.179,48	1.179,48	1.039,44
12. Jahresgewinn	<u><u>1.544.816,21</u></u>	<u><u>185.861,48</u></u>	<u><u>395.650,27</u></u>

Bilanzkennzahlen

Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Vermögen des Abwasserwerkes ist geprägt durch das Anlagevermögen. Dieses macht 87,9 % (Vorjahr:99,0 %) der Bilanzsumme aus. Das Anlagevermögen zum Bilanzstichtag (T€ 85.958,2) verringert sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 87.259,0) um T€ 1.300,8. Im Geschäftsjahr stehen den Zugängen von T€ 2.571,9 Abschreibungen von T€ 3,867,7 sowie Anlagenabgänge von T€ 5,0 gegenüber. Der Anteil des langfristig bebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich daher um T€ 1.300,8 reduziert.

Die wesentlichen Zugänge des Geschäftsjahres 2013 entfallen auf die Erschließung oder Sanierung bzw. Erneuerung der Harkortstraße (T€ 549,7), der Hans-Böckler-Siedlung (T€ 5402,0), des Sanierungsgebietes Posthorn (T€ 286,3), der Kleibrinkstiege (T€ 265,6), des Katzengrabens (T€ 192,5) sowie den Ausbau der Kläranlage (T€ 266,6).

Das kurzfristige Vermögen zum Bilanzstichtag (T€ 1.868,4 / 2,1 %) hat sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 923,8; 1,1 %) um T€ 944,6 / 102,3 % erhöht. Die Erhöhung betrifft im Wesentlichen die Bankguthaben (T€ 684,8) und die Forderungen gegenüber der Gemeinde (T€ 279,1).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 ist im Wesentlichen auf eine Forderungen aus Kanalanschlussgebühren zurückzuführen (T€ 315,1). Diese Forderung wurde Ende 2013 noch nicht bezahlt. Die übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 115,2 wurden bis zum Beginn der Prüfung bezahlt.

Die Forderungen gegenüber der Gemeinde erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 279,1. Sie betreffen die von der Stadt Ahlen vereinnahmten und noch nicht an das Abwasserwerk der Stadt Ahlen weitergeleiteten Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser. Die Weiterleitung durch die Stadt Ahlen erfolgt jeweils nach den Zahlungstichtagen der Bürger und insgesamt in Höhe der entsprechenden Zahlungseingänge (gerundete Beträge).

Das Vermögen des Abwasserwerkes verminderte sich zum 31. Dezember 2013 um T€ 356,0 bzw. 0,4 % auf T€ 87.827.

Diese Minderung ist im Wesentlichen auf den Saldo aus der Verringerung des Anlagevermögens um T€ 1.300,8 zurückzuführen. Gegenläufig sind die Guthaben bei Kreditinstituten um T€ 684,8 und die Forderungen gegenüber der Gemeinde um T€ 279,1 gestiegen.

Für die Finanzierung stehen dem Abwasserwerk Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel (wirtschaftliches Eigenkapital) von T€ 54.135,1 und Fremdkapital einschließlich Rückstellungen von T€ 33.691,5 zur Verfügung.

Für die weiteren Darstellungen wurden der Sonderposten für Investitionszuschüsse (T€ 411,6) und die empfangenen Ertragszuschüsse (T€ 7.024,3) dem Eigenkapital zugerechnet. Es ergab sich danach ein wirtschaftliches Eigenkapital in Höhe von T€ 54.135,1.

Das wirtschaftliche Eigenkapital ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 (T€ 54135,1) um T€ 1.654,8 gegenüber dem Vorjahr (T€ 52.480,4) gestiegen. Ursachen hierfür sind der Jahresgewinn 2013 (T€ 1.544,8), gestiegene Ertragszuschüsse (T€ 120,3) und gegenläufig der Sonderposten für Investitionszuschüsse (T€ -10,4).

Unter dem mittel- und langfristigen Fremdkapital sind im Wesentlichen die Darlehnsverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€ 28.590,2), der mittelfristige Teil der Verbindlichkeiten für den Gebührenaussgleich für Schmutz- und Niederschlagswasser (T€ 1.552,0) und der mittelfristige Teil der Rückstellungen für Altersteilzeit (T€ 132,0) ausgewiesen.

Das kurzfristige Fremdkapital hat sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 (T€ 3.417,3) gegenüber dem Vorjahr (T€ 3.676,4) um T€ 259,1 erhöht.

Die Sonstigen Rückstellungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 (T€ 469,8) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 2.391,2) um T€ 78,6. Da ein Grenzwert der Kläranlagenerlaubnis für den Bereich Schmutzwasser (SW) überschritten wurde, muss eine erhöhte Abwasserabgabe nachgezahlt werden. Allerdings wird die Überschreitung des Grenzwertes noch bestritten. Gegen den Festsetzungsbescheid wurde Klage erhoben.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten setzen sich zusammen aus der Zinsabgrenzung zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 und den Darlehen. Sie verringern sich im Geschäftsjahr (T€ 30.839,4) gegenüber dem Vorjahr (T€ 32.939,0) um T€ -2.099,6. Die Minderung ist auf die planmäßigen Tilgungen der bestehenden Darlehen sowie auf vorzeitige Ablösungen zurückzuführen. Ein Darlehen, welches vorher anteilig der Stadt Ahlen zuzurechnen war, wurde im April 2013 vollständig vom Abwasserwerk übernommen. Der Differenzbetrag wurde erstattet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 (T€ 302,6) verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 639,4) um T€ 336,8. Die Minderung resultiert aus Tilgungen der bestehenden Verbindlichkeiten. Außerdem wurden zum Jahresende keine größeren Investitionen im Vergleich zum Vorjahr mehr vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde beinhalten im Wesentlichen die Abrechnungen mit der Stadt Ahlen über Kraftstoffe, Personal- und sonstige Kosten. Gegenüber dem Vorjahr (T€ 37,4) haben sie sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 (T€ 39,2) um T€ 1,8 erhöht.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 T€ 2.040,4 (Vorjahr: 1.692,0). Es handelt sich ausschließlich um die Ausgleichsverbindlichkeiten für Schmutz- (T€ 1.651,0) und Niederschlagswasser (T€ 376,0). Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich als Saldo aus den Zuführungen für das Geschäftsjahr (T€ 898,0) und der Auflösung der Vorjahre (T€ 563,0).

Stadthalle Ahlen GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und der Betrieb der Stadthalle Ahlen. Die Gesellschaft führt im Interesse der Stadt Ahlen und deren Bürger Veranstaltungen aller Art im eigenen und fremden Namen durch. Zu den Veranstaltungen gehören insbesondere kulturelle, gesellschaftliche und unterhaltende Veranstaltungen sowie öffentliche Versammlungen, Feste, Tagungen, Kongresse, Ausstellungen und Messen.

Entsprechend der Aufgabenstellung, für die Allgemeinheit tätig zu sein, strebt die Gesellschaft keine ausschüttungsfähigen Gewinne an. Entstehende Jahresüberschüsse sind zur Minderung von Verlustvorträgen oder zur Rücklagenbildung zu verwenden.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafter

Die Stadt Ahlen ist alleiniger Gesellschafter. Das Stammkapital beträgt 25.564,59 €.

Der Aufsichtsrat

Zwei Pflichtmitglieder:

Benedikt Ruhmüller, Bürgermeister
Karin Rodeheger, Stadtkämmerin

und

Fünf Ratsmitglieder:

Gabriele Duhme (1. Vorsitzende)
Dieter Thiede (stellvertr. Vorsitzender)
Alois Steinkamp
Matthias Bußmann
Heinz Quante

Die Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer ist Herr Andreas Bockholt bestellt.

Sitz des Unternehmens

Westenmauer 10, 59227 Ahlen

Die Belegschaft

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 16 Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer) beschäftigt, die sich in folgende Gruppen aufteilen:

- 5 Angestellte
- 11 Arbeiter

Der Tätigkeitsbericht

Die Besucherzahl der Stadthalle Ahlen GmbH war im Berichtsjahr 2013 um 5,07 rückläufig. Im Dreijahresvergleich entwickelte sich der Besucherzuspruch von 58.396 Besuchern (2011) über 57.119 Besucher (2012) auf nunmehr 54.218 Besucher. Der 10-Jahres-Besucherdurchschnitt liegt bei 48.971 Besuchern p.a.. Die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen lag bei 223 Veranstaltungen (238 im Vorjahr) im Berichtszeitraum. Der Gesamtsatz des Unternehmens beläuft sich in 2013 auf 1.141.566,38 €. Im Vergleich zum Vorjahr fällt der Umsatz damit um 2,65 % (31.085,71 €) geringer aus (Umsatz 2012 1.172.652,09 €). Der Umsatzrückgang ist insbesondere durch den Wegfall der Parkraumbewirtschaftung der letzten fünf Monate des Geschäftsjahres verursacht.

Betrachtet man allerdings die Gesamtleistung des Unternehmens unter dem Aspekt der Entstehung der Umsätze fallen allerdings die positive Entwicklung in der Gastronomie wie auch besonders die steigenden Umsatzerlöse im Bereich der Stadthalle auf. In der Gastronomie stiegen die Umsatzerlöse von 697.903,21 € in 2012 auf 704.849,16 € in 2013 (1,0 %). In der Stadthalle fielen die Umsatzerlöse mit 259.304,90 € in 2012 auf 312.416,09 € in 2013 (20,5) deutlich besser aus.

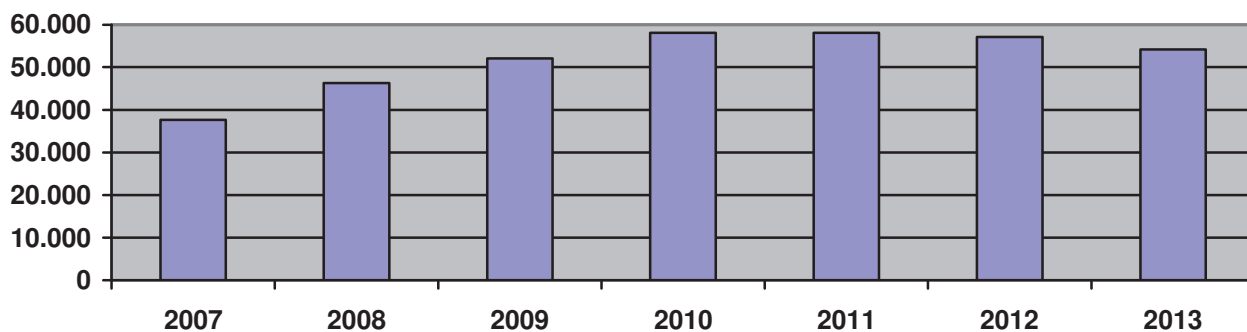
Positiv zu erwähnen ist auch die Entwicklung im Bereich des Personalaufwands. Trotz zweier tariflicher Erhöhungen (Februar 2013 +1,6 % und September 2013 nochmals 1,6 %) konnten die Personalkosten quasi konstant gehalten werden.

Dieser Effekt wurde durch den langfristigen Wechsel vom TVÖD in den Tarifvertrag der DEHOGA erreicht. Drei langjährige Mitarbeiter schieben durch den Eintritt in das Rentenalter aus. Zwei Mitarbeiterinnen wurden im Tarifvertrag der DEHOGA Nacht besetzt. Die Stelle des ausgeschiedenen Mitarbeiters Technik wurde nicht nachbesetzt, sondern durch zeitlich flexibel einsetzbare Mini-Jobber kompensiert.

Im Gegensatz zu den Vorjahren wurden die Veranstaltungsarten zum ersten Mal nach den Merkmalen des Europäischen Instituts für Tagungswirtschaft GmbH, es gibt daher leider keine adäquaten Zahlen aus den Vorjahren.

	2013
Seminare/Tagungen/Kongresse	74
Sport und Kultur	42
Feste/Bankette/Jubiläen	40
Lokale Veranstaltungen	31
Gesellschaftliche Veranstaltungen	6
Sonstige Veranstaltungen	30
Gesamt	223

Entwicklung der Besucherzahlen



Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Sachkonto	2013 €	2012 €	2011 €	2009 €
441100 Mieten und Pachten	178.835,19	0	90.921,12	102.732,93
448500 Erst. des Betriebsaufwandes durch die Stadthalle	1.287,55	1.176,70	1.267,70	74.972,99
521110/544195 Wartungen/Prüfungen und Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	12.908,69	7.741,21	12.445,30	12.542,77
521100/524195 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Stadthalle	149.924,81	176.463,25	137.195,89	87.568,58
531500 Betriebskostenzuschuss	550.000,00	398.000,00	338.000,00	338.000,00

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember des Jahres 2013

Aktiva

	2013	2012	2011
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	3,00	3,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	21.409,00	30.191,00	44.086,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	90.294,00	100.963,00	101.347,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	29.750,00		
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	500,00	500,00	500,00
1. Genossenschaftsanteile	250,00	250,00	250,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	9.908,18	9.188,80	10.235,31
2. geleistete Anzahlungen	1.136,91	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.373,70	34.065,47	16.081,53
2. Sonstige Vermögensgegenstände	65.280,99	2.171,39	5.694,11
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	74.713,87	147.675,44	136.066,33
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.772,39	0,00	0,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	278.545,96	304.291,08	702.949,96
	<u>606.935,00</u>	<u>629.299,18</u>	<u>1.017.213,24</u>

Passiva

	2013	2012	2011
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	25.564,59
II. Kapitalrücklage	0,00	301.694,45	0,00
III. Bilanzverlust	0,00	-631.550,12	-728.514,55
nicht gedeckter Fehlbetrag	278.545,96	304.291,08	702.949,96
buchmäßiges Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	60.000,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	175.855,37
3. Sonstige Rückstellungen	273.000,62	271.900,12	155.685,09
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	174.880,50	204.564,11	233.017,03
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	93.664,87	93.705,72	67.685,77
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.683,66	11.768,87	12.708,15
4. Sonstige Verbindlichkeiten	53.705,35	47.360,36	312.261,83
- davon aus Steuern € 12.661,65 (€ 19.570,58)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 53.705,35 (€ 59.762,23)			
	<u>606.935,00</u>	<u>629.299,18</u>	<u>1.017.213,24</u>

Stadthalle Ahlen GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013

	2013 €	2012 €	2011 €
1. Umsatzerlöse	1.141.566,38	1.172.652,09	1.077.816,78
2. sonstige betriebliche Erträge	36.697,10	402.737,25	346.577,80
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	243.265,55	236.636,40	209.760,18
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	189.739,95	180.041,83	128.685,72
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	532.898,82	532.144,65	514.781,41
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	169.841,84	170.819,01	196.250,53
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	56.615,54	58.333,41	46.400,30
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	367.630,56	395.045,50	422.036,59
7. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	206,52	171,21	262,93
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	9.135,21	10.394,32	20.645,32
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-390.657,47	-7.854,57	-113.902,54
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	33.597,41	-104.819,00	408.388,02
11. Sonstige Steuern	0,00	0,00	260,70
12. Jahresfehlbetrag	-424.254,88		-522.551,26
12 a. Jahresüberschuss		96.964,43	
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	631.550,12	728.514,55	205.963,29
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	751.694,45		
15. Vortrag auf neue Rechnung	304.110,55		
16. Bilanzverlust	0,00	631.550,12	728.514,55

Bilanzkennzahlen

Zum 31. Dezember 2013 weist die Gesellschaft einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 278.545,96 € bei einer Bilanzsumme von 606.935,00 € aus. Die Vermögensgegenstände der Stadthalle entfallen im Wesentlichen mit € 74.713,87 auf liquide Mittel und mit € 141.453,00 auf das Anlagevermögen der Gesellschaft.

Das Kapital der Gesellschaft entfällt mit € 273.000,62 auf Rückstellungen und mit € 333.934,38 auf Verbindlichkeiten.

Ertrags- und Liquiditätslage

Die Stadthalle weist im Geschäftsjahr 2013 einen Verlust von 424,3 TEUR aus.

Der Rückgang der Erträge resultierte im Wesentlichen aus einer geänderten Erfassung des Kapitalzuschusses. Dieser wurde im Berichtsjahr als Einzahlung in die Kapitalrücklage behandelt. Insgesamt ist das Rohergebnis um 403,8 TEUR zurückgegangen. Bei Berücksichtigung des Kapitalzuschusses als Ertrag, wäre ein im Vorjahresvergleich um 46,2 TEUR verbessertes Rohergebnis erzielt worden

Zum Stichtag verfügt die Stadthalle über einen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von € 74.714.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Ahlen in struktureller Hinsicht unter Beachtung ökologischer Erfordernisse zu begleiten und zu fördern. Ziel ist es, neue Arbeitsplätze in Ahlen zu schaffen und bestehende für die Zukunft zu sichern.

Zweck der Gesellschaft ist dabei in erster Linie

- die Förderung und bestandsorientierte Pflege der ortsansässigen Wirtschaft
- die Förderung der Industrie- und Gewerbeansiedlung
- die Förderung von Stadtmarketing.

Der öffentliche Zweck ist im v.g., Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 €. Hiervon haben übernommen:

- die Stadt Ahlen 30.000,00 €
- der Verein Pro Ahlen e.V. 13.750,00 €
- Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf 6.250,00 €.

Die Stadt Ahlen wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Benedikt Ruhmüller vertreten.

Im Jahr 2013 wurden am 01.02., 30.04., 15.11., 27.11. und 06.12.2013 insgesamt fünf Gesellschafterversammlungen durchgeführt.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages aus elf Mitgliedern. Sechs Mitglieder werden vom Rat der Stadt Ahlen entsandt, vier Mitglieder vom Verein Pro Ahlen und ein Mitglied von der Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf e.G. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Herr Benedikt Ruhmüller (Vorsitzender)
Herr Bernd Münstermann (stellv. Vorsitzender)
Herr Peter Albrecht
Herr Karl-Heinz Meiwes
Herr Matthias Bußmann
Herr Rudolf Jaschka
Herr Heiner Klostermann
Herr Olaf Rittmeier
Herr Michael Vorderbrüggen
Herr Gordon Heitkamm
Herr Martin Heggelmann

Im Jahr 2013 wurden am 01.02., 30.04., 15.07. und am 06.12.2013 insgesamt vier Aufsichtsratssitzungen durchgeführt.

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer war Herr Jörg Stegemann bis zur Abberufung durch die Gesellschafterversammlung bis November. Anschließend wurde Herr Carlo Pinnschmidt als Geschäftsführer bestellt (Handelsregistereintrag im Januar 2014).

Sitz des Unternehmens

Beckumer Str. 34, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Die Lage in der Gesellschaft ist nach wie vor geprägt vom operativen Geschäft der Bestandsentwicklung und der Organisation von Stadtmarketingsveranstaltungen. Diese beiden Schwerpunkte werden auch weiterhin im Fokus der Gesellschaft sein. Gerade weil sich die WFG über die Jahre in diesen Bereichen als starker Partner etabliert hat, nehmen die fachlichen und inhaltlichen Herausforderungen weiter zu.

Eine wesentliche Ergebnisquelle der Gesellschaft stellt der Bereich Stadt Marketing Festen und Veranstaltungen dar. Darüber hinaus werden weitere Erlöse durch Sponsoring- und Marketingeinnahmen sowie aus der Bewirtschaftung der GDZ- Immobilie gewonnen. Das von der Gesellschaft injizierte Sponsoring ist ein großer Erfolgsfaktor der Gesellschaft. Ohne Drittmittel bzw. externer Mittelbeschaffung wäre der Erfolg dieser Veranstaltungen und der Arbeit der WFG nicht möglich. Die Aufwendungen für die Warenabgabe generieren sich einzig und alleine auf die Feste und Veranstaltungen.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft haben sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2012 um T€ 104,5 gesteigert. Die Aufwendungen zur Erzielung dieser Umsätze haben sich um T€ 81,3 erhöht. Die Steigerung der Einnahmen, aber auch der Aufwendungen, resultiert aus der alle zwei Jahre stattfindenden "Neuen Ahlener Woche". Des Weiteren führten nach Berechnungen der Stadt Ahlen für das Sommerprogramm 2012 und früher zu zusätzlichen Aufwendungen in diesem Bereich. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr stabil und haben sich nicht wesentlich geändert. Der Bereich der Löhne und Gehälter reduzierte sich durch die genannten Umstrukturierungen um T€ 49,1 von T€ 357,0 auf T€ 307,9. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich zum Vorjahr um T€ 5,1 erhöht. Im Wesentlichen ist das auf höhere Rechts-, Beratung-, Abschluss- und Buchführungskosten von T€ 19,5 zurückzuführen. Insgesamt betrug das Jahresergebnis der Gesellschaft T€ - 381,4.

Bei der WFG durchschnittlich sechs Mitarbeiter beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt 1511

Zuschuss für die WFG Ahlen mbH

320.000,00 €

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva	2013	2012	2011
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	412,00	766,00	416,00
<u>II. Sachanlagen</u>			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.193,00	13.638,00	2.876,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
<u>I. Vorräte</u>			
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
<u>I.a Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.467,11	33.379,28	3.177,53
2. sonstige Vermögensgegenstände	17.981,72	3.263,57	562,27
<u>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>	23.430,75	9.651,87	130.054,11
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	1.442,00	1.458,00	1.378,00
<u>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>	51.373,23		
	<u>116.299,81</u>	<u>62.156,72</u>	<u>138.463,91</u>
<u>Passiva</u>			
	2013	2012	2011
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>	50.000,00	50.000,00	50.000,00
<u>II. Kapitalrücklage</u>	1,00	0,00	57.829,07
<u>III. Vortrag auf neue Rechnung</u>	101.374,23	39.977,97	0,00
nicht gedeckter Fehlbetrag	51.373,23		
buchmäßiges Eigenkapital	0,00		
<u>B. Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	5.696,68		
2. Sonstige Rückstellungen	11.440,00	7.640,00	7.640,00
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	6.372,45	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.102,79	20.780,57	10.169,38
3. sonstige Verbindlichkeiten	30.060,34	17.341,67	12.825,46
	<u>116.299,81</u>	<u>62.156,72</u>	<u>138.463,91</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013

	2013	2012	2011
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	249.455,84	144.976,44	267.200,43
2. Gesamtleistung	24.945,84	144.976,44	267.200,43
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und Zuschreibungen	0,00	0,00	925,00
b) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	70,00	0,00	0,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	51.913,32	51.929,19	34.333,97
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	226.422,16	145.096,87	230.524,23
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	248.824,35	353.132,34	316.123,48
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	59.081,03	3.843,87	1.174,69
	<u>307.905,38</u>	<u>356.976,21</u>	<u>317.298,17</u>
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	4.188,10	4.981,52	2.570,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	25.710,82	25.383,36	19.466,64
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	5.958,44	7.112,84	6.721,62
ac) Reparaturen und Instandhaltung	1.025,35	2.743,89	0,00
ad) Fahrzeugkosten	9.680,34	12.863,50	2.459,94
ae) Werbe- und Reisekosten	16.081,14	20.024,04	20.484,16
af) verschiedene betriebliche Kosten	51.859,57	38.180,98	26.844,03
ag) Verluste aus Abgang von Vermögensgegenständen	1.784,00		
ah) Verluste - Wertminderung Umlaufvermögen	237,24		
ag) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	400,00	0,00	0,00
	<u>112.736,90</u>	<u>106.308,61</u>	<u>75.976,39</u>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	202,53	1.203,42
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.963,18	15,75	193,14
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	352.776,56	417.628,04	322.899,11
außerordentlicher Ertrag	20.193,49		
Außerordentliches Ergebnis	20.193,49		

11a) Steuern vom Ertrag und Einkommen	11.760,07		
11. sonstige Steuern	37.052,12	179,00	135,00
12. Jahresfehlbetrag	381.395,26	417.807,04	323.034,11
13. Verlustvortrag aus Vorjahr	39.977,97		
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	319.999,00	377.829,07	323.774,19
14. Vortrag auf neue Rechnung	101.374,23	39.977,97	0,00
15. Bilanzgewinn	0,00	0,00	740,08

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen (ohne Berücksichtigung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages) hat sich gegenüber dem Vorjahr 23,2 % auf 17,9 % verringert.

Kapitalstruktur

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist um T€ 10,0 auf T€ 0,0 zurückgegangen. Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt damit zum Abschlussstichtag 0,0 % des Gesamtkapitals gegenüber 16,1 % im Vorjahr.

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich von 23,2 % in 2012 auf 17,9 % in 2013 verringert.

Die Minderung bei den Sachanlagen um 2,5 T€ beruht auf den Zugängen des Berichtsjahres (3,2 T€) saldiert mit den Abschreibungen (und Abgängen (6,0 T€) des Berichtsjahres.

Insgesamt hat sich das mittel- und kurzfristige Vermögen von 46,3 T€ um 5,6 T€ bzw. 11,7 % auf nunmehr 51,9 T€ erhöht.

EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Der Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung durch den Betrieb eines Gründer- und Dienstleistungs-Zentrums (GDZ).

Die öffentliche Zwecksetzung wurde im Geschäftsjahr 2013 erneut uneingeschränkt eingehalten. Im Rahmen der Mitgliedschaften und der Ansprechpartnerfunktion für das Wirtschaftsministerium sowie durch die Beratungs- und Impulsgeberfunktionen arbeitete die EGA hin auf die Fortentwicklung der Wirtschaftskraft sowie auf die Sicherung und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze in Ahlen.

Das Stammkapital beträgt 388.500,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt beteiligt:

- | | |
|---|------------------------|
| • Stadt Ahlen | 226.750,00 € = 58,37 % |
| • Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf eG | 87.650,00 € = 22,56 % |
| • Sparkasse Münsterland Ost | 74.100,00 € = 19,07 % |

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Am 13.06. und am 11.12.2013 fanden Gesellschafterversammlungen statt.

Die Mitglieder

Herr Benedikt Ruhmüller, Vorsitzender
Herr Stephan Buschermöhle, stellv. Vorsitzender
Herr Günter Harms
Herr Ralf Kiowsky
Herr Roland Klein

Die Geschäftsführung

Herr Jörg Stegemann war Geschäftsführer der Gesellschaft. bis zur Abberufung durch die Gesellschafterversammlung am 11.12.2013. In der Sitzung der Versammlung wurde Herr Carlo Pinnschmidt als Geschäftsführer bestellt (Handelsregistereintrag im Januar 2014).

Sitz des Unternehmens

Beckumer Straße 34, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Ab dem 1. Januar 2012 wird die Bewirtschaftung der Immobilie „gdz Office Plus+“ und die Vermittlung der Büroräume in Eigenregie und in Personalunion der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen (WFG) durchgeführt.

Im GDZ Ahlen standen im Jahr 2013 insgesamt 3.028 qm vermietbare Flächen zur Verfügung. Davon waren wie in den Vorjahren rund 40 % der Flächen durch den langfristigen Mieter INFA-Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH gebunden. Für die Vermietung an Gründer und Unternehmen standen rechnerisch rund 1.800 qm (Miet- und Seminarräume) zur Verfügung.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine –

EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva

	2013	2012	2011
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	2.050.091,40	2.301.915,40	2.518.588,40
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	73.024,00	85.104,00	189,00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.853,89	23.006,00	14.443,27
2. Sonstige Vermögensgegenstände	23.178,16	28.103,12	4.349,93
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	16.296,85	44.861,33	202.743,44
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0,00	70,00	1.505,49
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	<u>2.213.444,30</u>	<u>2.483.059,85</u>	<u>2.741.819,53</u>

Passiva

	2013	2012	2011
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	388.500,00	388.500,00	388.500,00
II. Kapitalrücklage	388.608,64	388.608,64	388.608,64
III. Bilanzverlust	-473.212,28	-402.983,52	-294.052,58
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
<u>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</u>	1.487.818,39	1.677.937,17	1.868.055,95
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
<u>C. Rückstellungen</u>			
Sonstige Rückstellungen	22.000,00	43.055,00	18.000,00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.139,88	11.603,60	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	389.589,67	376.338,96	372.707,52
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	<u>2.213.444,30</u>	<u>2.483.059,85</u>	<u>2.741.819,53</u>

EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2013 €	2012 €	2011 €
1. Umsatzerlöse	<u>212.189,32</u>	<u>157.230,92</u>	<u>119.390,16</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>190.119,78</u>	<u>119.118,78</u>	<u>190.118,78</u>
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	10.981,65	2.722,36	
b) soziale Abgaben, Aufwendung für Altersversorgung u.ä.	5.832,90	3.436,01	
4. Materialaufwand			
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und und für bezogene Waren	1.045,26	1.339,53	
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	264.765,28	256.751,27	250.527,88
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	189.797,51	192.685,28	27.914,09
7a. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	68,36	668,67	1.150,86
7b. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,29	14,86	
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-70.048,43	108.930,94	32.217,83
9. Außerordentliche Aufwendungen			22.033,55
10. Außerordentliches Ergebnis			-22.033,55
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>180,33</u>		<u>0,20</u>
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	70.228,76	108.930,94	10.184,08
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>402.983,52</u>	<u>294.052,58</u>	<u>304.236,66</u>
14. Bilanzverlust	<u>473.212,28</u>	<u>402.983,52</u>	<u>294.052,58</u>

* Im vorgelegten Jahresabschluss 2011 wurden nur die Gesamtbeträge angegeben

Bilanzkennzahlen

Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Vermögen der Gesellschaft besteht zum Stichtag 31.12.2013 im Wesentlichen aus dem Anlagevermögen (T€ 2.123; Vorjahr T€ 2.387), dies entspricht einem Anteil an der Bilanzsumme von 95,9 % (Vorjahr: 96,1 %). Darin enthalten ist im Wesentlichen die Immobilie "gdz Office Plus+". Darüber hinaus enthält das Vermögen der Gesellschaft Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (T€ 51; Vorjahr: T€ 23), liquide Mittel in Höhe von T€ 16 (Vorjahr: 45) sowie sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 23 (Vorjahr: T€ 28).

Dem Vermögen der Gesellschaft steht zum Stichtag Eigenkapital in Höhe von T€ 304 (Vorjahr: T€ 374) gegenüber. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 13,7 % (Vorjahr 15,1 %). Darüber hinaus enthält die Kapitalstruktur einen Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von T€ 1.488 (Vorjahr: T€ 1678) sowie Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von T€ 422 (Vorjahr 431).

Ertragslage und wesentliche Positionen

Aus Mieten und Nebenkosten wurden im Geschäftsjahr 2013 insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von T€ 212 (Vorjahr: T€ 157) erzielt. Wesentlich für die Ertragslage der Gesellschaft waren darüber hinaus die Auflösung des Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von T€ 190 (Vorjahr: 190) sowie Abschreibungen auf das Anlagevermögen in Höhe von T€ 265 (Vorjahr T€ 257) und sonst liege betriebliche Aufwendungen in Höhe von T€ 190 (Vorjahr: T€ 193).

Im Geschäftsjahr 2013 erzielte die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 69 (Vorjahr 109). Die Besserungsscheine gegenüber der Stadt Ahlen und der Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf eG konnten aufgrund des Jahresfehlbetrages nicht bedient werden.

Aufgrund des Verhältnisses von Mieteinnahmen und Einnahmen aus Nebenkosten zu den Aufwendungen für den Betrieb der Immobilie ist damit zu rechnen, dass die Gesellschaft auch in Zukunft Jahresfehlbeträge erwirtschaften wird.

Stadtwerke Ahlen GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Strom, Gas, Fernwärme und Wasser, der Betrieb von öffentlichen Bädern und Telekommunikationseinrichtungen sowie das Gebäudemanagement für kommunale Gebäude der Stadt Ahlen und Gebäude von Gesellschaftern, an denen die Stadt Ahlen mehrheitlich beteiligt ist sowie die Durchführung der mit diesen Aufgaben verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Die Stadtwerke Ahlen GmbH wurde am 21.12.1967 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 21.12.1967 in der Fassung vom 02.07.2004.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 10.430.354,38 €. Seit dem 01. Januar 2004 sind die Stadt Ahlen mit 51 % und die Stadtwerke Bielefeld mit 49 % an der Stadtwerke Ahlen GmbH beteiligt. Die Beteiligung der Stadtwerke Bielefeld GmbH beschränkt sich ausschließlich auf die Energie- und Wassersparte.

Im Jahr 2013 fanden drei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages aus 12 Mitgliedern. Nach dem Gesellschaftsvertrag entsendet die Stadt Ahlen 9 Mitglieder und die Stadtwerke Bielefeld 3 Mitglieder. Im Geschäftsjahr 2013 fanden 4 Aufsichtsratsitzungen statt. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Herr Carl Holtermann	Vorsitzender
Herr Friedhelm Rieke	stellv. Vorsitzender
Herr Benedikt Ruhmüller	
Herr Brinkmann Wolfgang	
Herr Artmann Heinrich	
Herr Berens Joachim	
Frau Duhme Gabriele	
Herr Detlef Helling	
Herr Ralf Kiowsky	
Herr Dr. Ingo Kröpke	
Frau Karin Rodeheger	
Herr Andreas Brandherm	

Die Geschäftsführung

Herr Hans Jürgen Tröger	Geschäftsbereiche „Kunde & Markt“ und „Servicebereich Technik“
Frau Elke Pfeifenschneider	Geschäftsbereich „Kaufmännische Dienste“

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Aufgabe der Gesellschaft ist die Versorgung der Bevölkerung, des Gewerbes und der Industrie mit Strom, Gas, Wasser und Wärme, der Betrieb von öffentlichen Bädern und Telekommunikationseinrichtungen sowie das Gebäudemanagement für kommunale Gebäude der Stadt Ahlen und Gebäude von Gesellschaften, an denen die Stadt Ahlen mehrheitlich beteiligt ist, und die Durchführung der mit diesen Aufgaben verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen.

Mit den drei Tochterunternehmen, der Bädergesellschaft Ahlen mbH, der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH und der Stadtwerke Netz GmbH besteht eine Organschaft mit Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen sowie einem Ergebnisabführungsvertrag.

Der Stromverbrauch in der Bundesrepublik Deutschland ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Gründe hierfür liegen insbesondere in der schwachen Produktionsauslastung - vor allem bei stromintensiven Produktionsprozessen. Der Erdgasverbrauch stieg aufgrund der kalten Witterung in der ersten Jahreshälfte 2013 um 4 %; konjunkturell bedingt gab es kaum Auswirkungen.

Energiepolitisch war das Jahr 2013 vor allem durch die Diskussion um die Zukunft der EEG-Umlage geprägt, die sich zum größten einzelnen Kostenblock auf der Stromrechnung entwickelte. Ein erster Schritt zur Kostenbremse, war da er das Absenken der Einspeisevergütung für Solarstrom; ein grundlegender Systemwechsel des EEG ist allerdings zwingend notwendig, da auch die EU Kommission ein Beihilfeverfahren gegen die Bundesrepublik eingeleitet hat.

Als Folge des bestehenden EEG-Vergütungsmodells sowie Ausnahmen für stromintensive Unternehmen im Rahmen des § 19 StromNEV stiegen die staatlich festgelegten Umlagen; die Stadtwerke Ahlen GmbH war damit gezwungen, die Strompreise zum 1.1.2013 entsprechend anzupassen.

Die Stromabgabe in Höhe von 182,970 Mio. kWh (- 14,332 Mio. kWh oder - 7,26 %) hat sich im Geschäftsjahr 2013 deutlich verringert.

Der Gasabsatz erhöhte sich witterungs- und wettbewerbsbedingt im Berichtsjahr um 14,487 Mio. kWh oder -3,75 % auf 400,613 Mio. kWh.

Die Vertriebs Erlöse aus dem Strom- und Gasverkauf (inkl. Strom- und Energiesteuer) beliefen sich auf EUR 42,242 Mio..

Die Wasserabgabe verringerte sich um ca. 24 Tm³ oder 1,12 % auf 2.138 Tm³. Der Gesamterlös betrug EUR 4,882 Mio..

Der Wärme- und Kälteabsatz betrug im Geschäftsjahr 2013 14,241 Mio. kWh (-1,043 Mio. kWh), wofür Erlöse von EUR 1,121 Mio. erzielt wurden (EUR +0,092 Mio.).

Die unter anderem aus der Verpachtung des Strom- und Gasnetzes an die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH erzielten Erlöse betragen EUR 4,793 Mio. (Vorjahr: EUR 4,667 Mio.). Aus Betriebsführung wurden EUR 5,000 Mio. (Vorjahr: EUR 4,606 Mio.) erwirtschaftet. Im Geschäftsjahr 2013 erhöhte sich der Materialaufwand insgesamt um rund EUR 0,597 Mio. auf EUR 37,579 Mio. Die Aufwendungen für Energie- und Wasserbezug beliefen sich im Berichtsjahr auf EUR 35,398 Mio..

Im Geschäftsjahr 2013 betrug die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten 73 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 72).

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1111; Sachkonto 465100

Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2009	83.729,39 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2010	33.977,62 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2011	73.759,31 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2012 (netto)	760.922,59 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2013 (netto)	556.616,14 €

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2013 Aktiva

	2013	2012	2011
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte	683.678,83	688.725,83	831.599,83
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.549.864,74	3.756.801,74	3.937.381,74
2. Technische Anlagen und Maschinen, Bezugs- und Verteilungsanlagen	25.668.016,00	25.304.141,00	23.511.565,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.210.130,00	1.026.378,00	998.147,00
4. Anlagen im Bau	660.647,92	445.785,35	991.058,24
	<u>31.088.658,66</u>	<u>30.533.106,09</u>	<u>29.438.151,98</u>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.860.856,70	1.860.856,70	1.860.856,70
2. Beteiligungen	1.343.845,80	1.328.310,80	476.771,68
3. Sonstige Ausleihungen	106.695,19	108.520,98	106.579,98
	<u>3.311.397,69</u>	<u>3.297.688,48</u>	<u>2.444.208,36</u>
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	520.769,07	524.828,05	586.269,39
2. Waren	2.202,80	3.962,45	3.260,69
	<u>522.971,87</u>	<u>528.790,50</u>	<u>589.530,08</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.885.504,66	8.422.962,31	8.030.514,90
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	19.683,46
3. Forderungen gegen Gesellschafter	469.194,93	498.686,02	484.011,50
4. Sonstige Vermögensgegenstände	884.587,67	557.556,32	746.500,07
	<u>8.239.287,26</u>	<u>9.479.204,65</u>	<u>9.280.709,93</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
	94.733,28	58.334,25	187.787,29
IV. Aktive Steuerlatenzen			
	542.494,00	540.465,00	679.319,00
	<u>44.483.221,59</u>	<u>45.126.314,80</u>	<u>43.451.306,47</u>

Passiva	2013 €	2012 €	2011 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	10.430.354,38	10.430.354,38	10.430.354,38
II. Kapitalrücklage	2.166.842,15	2.166.842,15	2.166.842,15
III. Gewinnrücklagen	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00
IV. Jahresüberschuss	2.565.546,21	2.848.084,62	2.990.231,27
<u>B. Empfangene Ertragszuschüsse</u>	4.966.388,50	5.184.678,50	5.538.170,50
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Rückstellung für Pensionen	975.492,00	953.003,00	1.090.714,00
2. Steuerrückstellungen	7.877,00	300.000,00	5.313,57
3. Sonstige Rückstellungen	7.796.408,34	6.264.516,67	9.362.783,82
	8.779.777,34	7.517.519,67	10.458.811,39
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.040.191,62	7.879.711,33	7.626.226,71
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.825,80	1.494.973,35	1.817,65
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.440.566,68	5.677.751,60	3.471.778,25
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	71.417,70	91.551,31	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	968.311,21	834.847,89	767.074,17
	14.574.313,01	15.978.835,48	11.866.896,78
	<u>44.483.221,59</u>	<u>45.126.314,80</u>	<u>43.451.306,47</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das
Geschäftsjahr 2013**

	2013	2012	2011
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	59.424.760,00	58.483.123,87	57.561.377,06
- Stromsteuer	-2.866.820,64	-3.103.333,30	-3.174.213,66
- Energiesteuer auf Erdgas	-2.350.816,25	-2.280.468,01	-2.230.792,88
Umsatzerlöse netto	<u>54.207.123,11</u>	<u>53.099.322,56</u>	<u>52.156.370,52</u>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	368.717,47	481.790,53	453.259,06
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>564.295,56</u>	<u>781.428,88</u>	<u>920.052,58</u>
	55.140.136,14	54.362.541,97	53.529.682,16
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	35.995.991,18	35.406.834,42	34.666.184,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.583.293,40</u>	<u>1.578.776,20</u>	<u>1.552.758,15</u>
	37.579.284,58	36.985.610,62	36.218.942,69
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.045.495,40	3.832.507,08	3.875.325,42
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.208.702,31	980.498,28	1.088.413,52
	5.254.197,71	4.813.005,36	4.963.738,94
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.631.575,22	2.762.014,24	2.773.761,10
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.674.255,19	2.562.675,44	3.111.864,11
Betriebsergebnis	7.000.823,44	7.239.236,31	6.461.375,32
8. Erträge aus Beteiligungen	88.850,92	69.012,56	141.509,76
9. Ertrag aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	1.053.905,80
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.157,27	4.356,73	4.255,96
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.271,63	3.674,94	3.335,33
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.800.546,70	2.158.779,83	2.604.839,32
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>373.127,67</u>	<u>318.900,76</u>	<u>433.347,97</u>
Finanzergebnis	-3.078.394,55	-2.400.636,36	-1.835.180,44
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.922.428,89	4.838.599,95	4.626.194,88
15. außerordentliche Aufwendungen	35.556,00	35.556,00	35.556,00
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.118.175,88	1.887.763,85	1.538.644,44
17. Sonstige Steuern	<u>203.161,43</u>	<u>67.195,48</u>	<u>61.763,17</u>
18. Jahresüberschuss	<u>2.565.535,58</u>	<u>2.848.084,62</u>	<u>2.990.231,27</u>

Bilanzkennzahlen

Der Anteil des mittel- und langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen beträgt 76,6% (Vj: 75,4%), der des kurzfristig gebundenen Vermögens 23,4% (Vj: 24,6%).

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 634 T€ vermindert und beläuft sich zum Bilanzstichtag auf rund 44,5 Mio. €.

Liquidität

Das kurzfristig gebundene Vermögen verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 124 T€ auf 10.569 T€ (23,4%).

Der Vorratsbestand verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 6 T€ und beläuft sich auf 523 T€. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Kundenforderung) verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 1.538 T€ auf 6.885 T€.

Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung und der Vertrieb von Telekommunikationsdienstleistungen und verwandten Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen sowie die Zusammenarbeit mit Dritten bei der Errichtung, Erweiterung und dem Betrieb von Telekommunikationsnetzen und –übertragungswegen .

Die Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH wurde am 30. April 1999 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 30. April 1999 in der Fassung vom 12. Mai 2005.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH und hält das Stammkapital von 50.000,00 €. Im Geschäftsjahr 2013 fand am 17.06.2013 eine Gesellschafterversammlung statt.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 9 des Gesellschaftsvertrages aus acht Mitgliedern, die von der Stadt Ahlen entsandt werden. Der Bürgermeister der Stadt Ahlen ist stets Mitglied des Aufsichtsrates. Die Amtsdauer der Aufsichtsratsmitglieder entspricht der Wahlperiode des Rates der Stadt Ahlen. Im Geschäftsjahr 2013 fand eine Aufsichtsratsitzung am 17.06.2013 statt. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Frau Babara Buschkamp	Vorsitzende
Herr Dr. Gerd Willamowski	stellv. Vorsitzender
Herr Heinrich Artmann	
Herr Norbert Fleischer	
Herr Heinz Günnewig	
Herr Ralf Marciniak	
Herr Benedikt Ruhmüller	
Herr Alois Steinkamp	

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH ist Herr Hans Jürgen Tröger. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Das Geschäftsjahr 2013 der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG war weiterhin durch einen anhaltenden Konkurrenzdruck und damit durch rückläufige Kundenzahlen bzw. Umsatzerlöse im traditionellen TAL- Geschäft geprägt. Trotz dieser negativen Entwicklung wird nach derzeitigen Erkenntnissen durch die in den Vorjahren umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen ein positives Jahresergebnis erreicht werden. Um den Negativtrend im Altgeschäft zu kompensieren, werden weitere Maßnahmen zur Generierung von Neugeschäft, insbesondere mit der Technologie Glasfaser, angestrebt. Hierbei werden im Geschäftsjahr 2014 mit einem Kooperationspartner mehrere Pilotcluster umgesetzt. Ziel ist, es durch diese Pilotprojekte mittelfristig eine dauerhafte Zukunftsstrategie zu entwickeln. Darüber hinaus wurden permanent Einsparungen auf der Aufwandseite sowie Kooperationsmöglichkeiten geprüft und umgesetzt.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Ahlencom-Vertriebsgesellschaft mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva

	2013 €	2012 €	2011 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	2.800,00	2.800,00	234.089,14
II. Umlaufvermögen			
Forderungen gegen Gesellschafter	50.400,00	50.100,00	0,00
	<u>53.200,00</u>	<u>52.900,00</u>	<u>234.089,14</u>

Passiva

	2013 €	2011 €	2010 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
<u>B. Rückstellungen</u>			
1. Sonstige Rückstellungen	1.800,00	1.500,00	1.300,00
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.4000,00; VJ EUR 1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	181.389,14
	<u>1.400,00</u>	<u>1.400,00</u>	<u>182.789,14</u>
	<u>53.200,00</u>	<u>52.900,00</u>	<u>234.089,14</u>

Ahlencom-Vertriebsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das
Geschäftsjahr 2013

	2013 €	2012 €	2011 €
1. Sonstige betriebliche Erträge	94,62	125,16	153,97
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.172,67	2.824,00	2.798,00
3. ordentliches Betriebsergebnis	-2.078,05	-2.698,84	-2.644,03
4. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	231.289,14
5. Finanzergebnis	0,00	0,00	231.289,14
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.078,05	-2.698,84	-233.933,17
7. Erträge aus Verlustübernahme	2.078,05	2.698,84	233.933,17
8. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 100 %.

Die Ertragslage wird durch die Entwicklung des Buchwertes der Beteiligung an der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG (Heli NET KG) bestimmt; sie hat sich wie folgt entwickelt:

	Beteiligung an HeLi NET KG Buchwert 31.12.	GuV Ahlencom-Vertriebsgesellschaft mbH		
		Zu- /Abschreibung Beteiligungen	übriger Aufwand	Jahresergebnis1
	T€	T€	T€	T€
2006	469	22	-18	4
2007	575	105	-24	81
2008	631	59	-2	57
2009	481	-150	-1	-151
2010	231	-250	-2	-252
2011	0	-231	-3	-234
2012	0	0	-3	-3
2013	0	0	-2	-2

Die Höhe des Beteiligungsbuchwertes (und der Zuschreibungen) hängt vom Geschäftsverlauf der HeLi NET KG ab. Aufgrund der negativen Ergebnisentwicklung der HeLi NET KG wurde im Jahr 2011 letztmalig eine außerplanmäßige Abschreibung (231 T€) auf die Beteiligung an der HeLi NET KG vorgenommen. Aus Vorsichtsgründen und aufgrund der Erwartungen erfolgte im Berichtsjahr keine Zuschreibung auf die Beteiligung.

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und beläuft sich zum Bilanzstichtag auf rund 53 T€.

Das Eigenkapital und die Eigenkapitalquote mit 94,3 % sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Bädergesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb öffentlicher Bäder und anderer Freizeiteinrichtungen.

Die Bädergesellschaft Ahlen mbH wurde am 22.06.1987 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 22.06.1987 in der Fassung vom 10.12.1998.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Bädergesellschaft Ahlen mbH und hält das Stammkapital von 1.227.100,51 €.
Eine Gesellschafterversammlung fand am 17.06.2013 statt.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus acht Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden. Im Geschäftsjahr 2013 fanden zwei Aufsichtsratsitzungen statt. Die Amtsdauer des Aufsichtsrates endet mit dem Ablauf der Wahlperiode des Stadtrates. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Frau Babara Buschkamp	Vorsitzende
Herr Dr. Gerd Willamowski	stellv. Vorsitzender
Herr Heinrich Artmann	
Herr Norbert Fleischer	
Herr Heinz Günnewig	
Herr Benedikt Ruhmüller	
Herr Ralf Marciniak	
Herr Alois Steinkamp	

Die Geschäftsführung

Alleiniger Geschäftsführer der Bädergesellschaft Ahlen mbH ist Herr Hans Jürgen Träger.

Der Tätigkeitsbericht

Parkbad

Das Parkbad nahm im Ende April 2013 seinen Betrieb auf. Es verzeichnete von Mai bis Dezember 2013 insgesamt 66.091 Besucher. Die Umsatzerlöse betrugen 0,197 Mio. €.

Freibad

Die Freibadsaison in Ahlen verzeichnete 81.002 Besucher (Vorjahr 68.434). Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 0,149 Mio. €

Personalbereich

Im Jahresmittel waren 14 (Vorjahr: 10) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Auszubildende) im Unternehmen beschäftigt. Ursächlich war der höhere Personalbedarf nach Eröffnung des Parkbades.

Ergebnis

Der Verlust des Berichtsjahres von EUR 1,882 Mio., der mit EUR 1,091 Mio. das Parkbad und mit EUR 0,791 Mio. das Freibad betrifft, ist aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom Mutterunternehmen (Stadtwerke Ahlen GmbH; Anteil an der Bädergesellschaft Ahlen mbH: 100 %) übernommen worden.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva

	2013	2012	2011
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1.Grundstücke und Bauten	7.478.711,91	1.444.797,91	1.471.746,91
2.Technische Anlagen und Maschinen	1.154.512,00	15.651,00	18.365,00
3.Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.140.101,00	725.209,00	790.735,00
4.Anlagen im Bau	0,00	3.560.858,06	602.913,12
	<u>9.773.324,91</u>	<u>5.746.515,97</u>	<u>2.883.760,03</u>
II. Finanzanlagen			
1.Sonstige Ausleihungen	17.602,32	17.961,15	18.306,04
	<u>9.790.927,23</u>	<u>5.764.477,12</u>	<u>2.902.066,07</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1.Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	253,86	2.031,15	521,46
2.Waren	3.305,00	6.058,64	9.288,71
	<u>3.558,86</u>	<u>8.089,79</u>	<u>9.810,17</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.669,62	13.142,21	15.221,32
2.Forderungen gegen Gesellschafter	633.060,70	4.768.764,12	3.421.678,25
3.Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	1.375,00	55.110,18
	<u>640.730,32</u>	<u>4.783.281,33</u>	<u>3.492.009,75</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.745,39	29.143,92	4.568,05
	<u>657.034,57</u>	<u>4.820.515,04</u>	<u>3.506.387,97</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>288,09</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>10.448.249,89</u>	<u>10.584.992,16</u>	<u>6.408.454,04</u>

Passiva

	2012	2012	2011
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.227.100,51	1.227.100,51	1.227.100,51
II. Kapitalrücklage	5.787,24	5.787,24	5.787,24
III. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	<u>1.232.887,75</u>	<u>1.232.887,75</u>	<u>1.232.887,75</u>
B. Rückstellungen			
1.Sonstige Rückstellungen	<u>200.214,77</u>	<u>258.985,42</u>	<u>263.572,23</u>
C. Verbindlichkeiten			
1.Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.973.115,35	9.093.050,47	4.911.925,54
2.Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.588,52	68,52	68,52
3. sonstige Verbindlichkeiten	37.443,50		
	<u>9.015.147,37</u>	<u>9.093.118,99</u>	<u>4.911.994,06</u>
	<u>10.448.249,89</u>	<u>10.584.992,16</u>	<u>6.408.454,04</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
2013**

	2013	2012	2011
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	345.525,82	243.025,58	800.530,79
2. Sonstige betriebliche Erträge	263.623,61	67.763,14	15.724,14
	<u>609.149,43</u>	<u>310.788,72</u>	<u>816.254,93</u>
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	464.026,28	309.448,39	828.248,42
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	285.586,63	343.291,65	512.233,95
	<u>749.612,91</u>	<u>652.740,04</u>	<u>1.340.482,37</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	553.746,53	409.042,36	500.107,90
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: EUR 53.886,85; VJ EUR 36.891,13)	168.649,98	122.869,43	137.398,46
	<u>722.396,51</u>	<u>531.911,79</u>	<u>637.506,36</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	353.012,49	173.833,07	210.542,28
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	322.718,81	251.551,03	893.759,87
7. Ordentliches Betriebsergebnis	-1.538.591,29	-1.299.247,21	-2.266.035,95
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	714,89	728,83	742,21
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	337.682,95	236.827,38	83.785,50
10. Finanzergebnis	-336.968,06	-236.098,55	-83.043,29
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.875.559,35	-1.535.345,76	-2.349.079,24
12. Sonstige Steuern	6.375,48	6.378,48	21.826,91
13. Erträge aus Verlustübernahme	1.881.934,83	1.541.724,24	2.370.906,15
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Investitionen wurden aufgrund des Hallenbadneubaus getätigt. Die Finanzierung erfolgte aus einer Darlehensaufnahme. Bei den Anlagezugängen in Höhe von EUR 3,037 Mio. handelt es sich um Anlagen im Bau für das neue Hallenbad.

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme hat sich zum Bilanzstichtag um EUR 4,177 Mio. auf EUR 10,585 Mio. erhöht. Die Erhöhung auf der Aktivseite resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg des Anlagevermögens in Höhe von EUR 2,863 Mio.. Für die Erhöhung der Passivseite ist insbesondere der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten infolge der Darlehensaufnahme um EUR 4,181 Mio. ursächlich.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 19,2 % auf 11,65 % aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme bei gleichbleibendem Eigenkapital verringert.

Das langfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 91,6% (Vj:90,1%), das kurzfristig gebundene Fremdkapital auf 8,4 % (Vj: 9,9%) der Bilanzsumme.

Die Liquidität der Gesellschaft war aufgrund der Bereitstellung von Barmitteln durch die Gesellschafterin Stadt Werke Ahlen GmbH jederzeit gesichert.

Liquidität

Die Minderung der Liquidität 3. Grades um rd. 10,8 Prozentpunkte auf 542,2 % ist auf die höheren kurzfristigen Verbindlichkeiten zurückzuführen (887 T€; VJ 634 T€).

Stadtwerke Ahlen Netz GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist gem. § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Transport von Elektrizität und Gas zum Zwecke der Versorgung der Bevölkerung und Wirtschaft.

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH wurde am 10.08.2006 gegründet.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH und hält das Stammkapital von 200.000 €. Im Geschäftsjahr 2013 fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH ist Herr Uwe Halbe.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Durch das Verteilnetz der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH wurden im Geschäftsjahr 2013 226.493 MWh Strom sowie 503.889 MWh Gas geleitet.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Geschäftsjahr auf 17.209 Mio. € und verteilten sich mit 11.828 Mio. € auf die Tätigkeit Stromverteilung und mit 5.381 Mio. € auf die Tätigkeit Gasverteilung.

Dem steht ein Materialaufwand in Höhe von 14.310 Mio. € gegenüber, der sich hauptsächlich aus den Aufwendungen für die Pacht der Netze, der technischen Betriebsführung sowie den Aufwendungen für das vorgelagerte Netz zusammensetzt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (3.464 Mio. €) beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für die kaufmännische Geschäftsbesorgung sowie die Aufwendungen für die Konzessionsabgaben.

Der Jahresfehlbetrag betrug im Berichtsjahr 0,607 Mio. € (Vj: 0,534 Mio. €) und wird auf Grund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Ahlen GmbH übernommen.

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH verfügt über kein eigenes Anlagevermögen, sondern hat das gesamte Netz von der Stadtwerke Ahlen GmbH gepachtet.

Die Bilanz weist zum 31. Dezember 2013 eine Bilanzsumme von 2.350 Mio. € aus. Da die Gesellschaft auf Grund des Pachtmodells über kein Sachanlagevermögen verfügt, stellt das Umlaufvermögen den Hauptbestandteil dar.

Das Eigenkapital in Höhe von 0,200 Mio. € ist voll eingezahlt. Die Eigenkapitalquote der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH beträgt 8,5 % (Vorjahr: 5,9 %).

In den Rückstellungen von 2,7271.985 Mio. € sind u.a. Aufwendungen des vorgelagerten Netzes, EEG-Bezugsaufwendungen sowie die Rückstellung für die Mehrerlösabschöpfung Strom und Gas enthalten.

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH beschäftigt kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva

	2013	2012	2011
	€	€	€
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	417.569,29	441.962,39	436.780,92
2. Forderungen gegen Gesellschafter	757.105,98	858.787,48	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.168.866,05</u>	<u>2.060.801,52</u>	<u>1.140.884,80</u>
	2.343.541,32	3.361.551,39	1.577.665,72
II. Guthaben bei Kreditinstituten	6.539,75	20.147,55	10.943,07
	<u>2.350.081,07</u>	<u>3.381.698,94</u>	<u>1.588.608,79</u>

Passiva

	2013	2012	2011
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00	200.000,00
II. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	0,00	0,00	0,00
	200.000,00	200.000,00	200.000,00
B. Rückstellungen			
I. Sonstige Rückstellungen	1.985.146,14	2.726.734,09	1.192.853,93
	1.985.146,14	2.726.734,09	1.192.853,93
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	296,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.367,15	30.103,89	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	19.683,46
4. Sonstige Verbindlichkeiten	74.567,78	424.564,96	176.071,40
	164.934,93	454.964,85	195.754,86
	<u>2.350.081,07</u>	<u>3.381.698,94</u>	<u>1.588.608,79</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 31.01. bis 31.12.2012	2013 €	2012 €	2011 €
1. Umsatzerlöse	17208277,91	16.494.227,33	16.319.853,42
2. Sonstige betriebliche Erträge	19520,4	18.740,08	159.726,19
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5689839,23	4.971.880,95	3.921.522,82
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8620180,76	8.349.588,30	8.093.537,18
	<u>14.310.019,99</u>	<u>13.321.469,25</u>	<u>12.015.060,00</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	148229,44	136.498,89	38.927,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	29616,76	26.031,88	6.785,50
	<u>177.846,20</u>	<u>162.530,77</u>	<u>45.712,50</u>
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.463.848,42	3.247.162,50	3.538.675,50
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	145.832,00	0,00	173.774,19
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.530,52	315.533,00	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-606.614,82	-533.728,11	1.053.905,80
9. Sonstige Steuern	369,00	304,00	0,00
10. Erträge aus Verlustübernahme	606.983,82	534.032,11	0,00
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	0,00	0,00	1.053.905,80
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Der Anteil des kurzfristigen Vermögens am Gesamtvermögen beträgt 100% (Vorjahr: 100,0%).

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag rund 2.350 T€. Der wirtschaftliche Eigenkapitalanteil beträgt 8,5 % (Vorjahr: 5,90%). Das kurzfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 56,4% (Vorjahr: 61,2%) der Bilanzsumme.

Liquidität

Das kurzfristige Vermögen beträgt 2.350 T€ (Vorjahr: 3.382 T€), der Bestand an flüssigen Mitteln beträgt dabei 6,6 T€ (Vorjahr: 20 T€).

EHW

Energiehandelsgesellschaft West

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind der Handel mit und die Erzeugung von Energie, die Erbringung von beratenden Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung und die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung: Vertreter der einzelnen Gesellschafter

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in T€	in %
Stadtwerke Münster GmbH	1.140.815	28,52%
Stadtwerke Hamm GmbH	613.532	15,34%
GWS Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen - Bönen - Bergkamen	383.534	9,59%
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	335.699	8,39%
Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH	220.456	5,51%
Stadtwerke Ahlen GmbH	211.035	5,28%
Stadtwerke EVB Huntetal GmbH	182.237	4,56%
Stadtwerke Emmerich GmbH	172.645	4,32%
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	172.499	4,31%
Stadtwerke Haltern am See GmbH	124.688	3,12%
Eigene Anteile ehw	442.860	11,07%
Gesamt	4.000.000	100,00%

Die Geschäftsführung

Herr Dipl.-Kauf./ Dipl.-Ing. Dietmar Bernhardt ist alleiniger Geschäftsführer.

Sitz des Unternehmens

Energiehandelsgesellschaft West mbH
Hafenplatz 1
48155 Münster

Der Geschäftsverlauf

Im Berichtsjahr erhöhte sich der Gesamtumsatz der ehw um rd. 19 % auf 1.049 Mio. €. Der gesamte Strom Absatz im Geschäftsjahr 2013 betrug 12,5 TWh und zeigt sich damit im Vergleich zum Vorjahr (11,8 TWh) stabil. Der Umsatz ist auf Basis der Preisentwicklung im deutschen Strommarkt um 4 % gesunken von 645 Mio. € auf 618 Mio. €. Der Gas Absatz steigt im Vergleich zum Vorjahr (8,2 TWh) auf 15 TWh an. Korrespondierend hierzu stieg auch der Umsatz im Gasgeschäft von 236 Mio. € in 2012 auf 428 Mio. € an. Die Steigerung der Abgesetztenmengen ist vor allem auf eine positive Kundenentwicklung zurückzuführen. Zusätzlich wirkte die Gasmarktpreislage im Jahr 2013 stützend auf dem Gas Absatz der ehw.

Der Rohertrag ist gegenüber dem Vorjahr um 65 % auf 7.952 TEUR gestiegen. Gründe für die Steigerung des Rohertrages sind hohe Gewinne aus der Portfoliobewirtschaftung durch effektives Risikomanagement, optimierte Marktbeschaffung, zusätzliche Portfolioeffekte und zusätzliche Gewinne aus der Direktvermarktung. Hinzu konnten durch Mengensteigerungen höhere Erträge erwirtschaftet werden.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, resultierend aus der Entwicklung des Betriebs- und des Finanzergebnisses, steigerte sich im Vergleich zum Vorjahr (1.063 TEUR) auf 4.754 TEUR und liegt damit deutlich über den Erwartungen.

Ein schwebendes Steuerverfahren wirkt sich über das außerordentliche Ergebnis deutlich negativ auf das Jahresergebnis aus. So fällt allein die aus Vorsichtsgründen gebildete Risikovorsorge für einen etwaigen Verlust von Vorsteueransprüchen 24.126 TEUR ins Gewicht. Darüber hinaus wurde eine weitere Rückstellung für mögliche Prozesskosten in Gesamthöhe von 1.344 TEUR gebildet auf diese Weise ist sichergestellt, dass mögliche zukünftige negative Ergebniseffekte aus dem schwebenden Steuerverfahren bereits in diesem Jahresabschluss inkludiert sind. Aus Vorsichtsgründen hat die Geschäftsführung entschieden, den Sachstand des umsatzsteuerlichen Verfahrens bis zur Aufstellung der Steuerbilanz abzuwarten und die Rückstellung für die erwartete Ertragssteuerbelastung des Geschäftsjahres 2013 ohne Minderungseffekte aus dem außerordentlichen Aufwand zu bilden. Vor dem Hintergrund der Vorsichtsmaßnahme im Rahmen eines schwebenden Steuerverfahrens haben die Gesellschafter der ehw eine Stammkapitalerhöhung in Höhe von 649.540 € beschlossen. Die zu leistenden Barzahlungen wurden von allen Gesellschaften im Geschäftsjahr 2013 vorgenommen die neuen Geschäftsanteile wurden mit Agios in Gesamthöhe von 23.476.268 € ausgegeben, die die Gesellschafter bis spätestens zum 31.12.2014 zu leisten haben.

Jahresdurchschnittlich waren im Geschäftsjahr 30 Mitarbeiter (inklusive Geschäftsführer) beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten - Bilanz zum 31.12.2013

Bilanz der ehw zum 31.12.2012

Aktiva	2013	2012	2011
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. Entgeltliche erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	104.797,00	132.018,00	430.237,00
<u>II. Sachanlagen</u>			
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	52.181,00	61.472,00	68.835,00
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			
<u>I. Vorräte</u>			
1. Handelswaren	913.733,20	242.850,00	124.200,00
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	34.068.659,49	76.119.987,26	61.428.764,29
2. Forderungen gegen Gesellschafter	33.169.331,97	31.362.580,96	25.075.407,20
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.028.556,39	12.494.998,92	11.506.568,02
<u>II. Wertpapiere</u>			
1. Eigene Anteile	0,00	0,00	0,00
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	54.140.702,78	32.243.566,77	37.517.808,79
C. Rechnungsabgrenzungsposten	113.481,29	78.541,75	209.218,91
	<u>127.591.443,12</u>	<u>152.736.015,66</u>	<u>136.361.039,21</u>
Passiva	2013	2012	2011
	€	€	€
A. Eigenkapital			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>	4.000.000,00	3.350.460,00	3.350.460,00
davon Nennbetrag eigene Anteile	-442.860,00	-442.860,00	-591.820,00
Ausgegebenes Kapital	3.557.140,00	2.907.600,00	2.758.640,00
<u>II. Kapitalrücklage</u>	24.580.716,77	1.104.448,80	809.568,80
<u>III. Gewinnrücklagen</u>			
1. Rücklage für eigene Anteile	0,00	0,00	0,00
2. Andere Gewinnrücklagen	3.894.402,46	3.894.402,46	3.400.652,46
3. Gewinnvortrag	755.000,00		
<u>IV. Jahresüberschuss</u>	-21.538.400,00	755.000,00	987.500,00
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	13.838.717,86	216.958,40	594.048,43
2. Sonstige Rückstellungen	8.067.010,42	6.316.414,94	5.591.289,39
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Auszahlungen auf Bestellungen	1.738.934,26	3.500.000,00	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85.797.454,16	100.078.827,14	95.076.280,75
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.855.793,86	23.464.687,70	20.397.195,22
4. Sonstige Verbindlichkeiten	44.673,33	10.497.676,22	6.745.864,16
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
	<u>127.591.443,12</u>	<u>152.736.015,66</u>	<u>136.361.039,21</u>

Gewinn und Verlustrechnung zum 31.12.2013

	2013	2012	2011
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.048.791.342,59	881.677.668,43	839.556.752,33
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.380.972,79	1.148.828,64	91.703,98
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	1.039.175.505,55	876.470.772,81	833.433.000,44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-415.305,93	-395.653,35	295.463,17
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-2.102.393,61	-1.891.290,43	1.672.806,71
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: 33.910,28€ (VJ: 33 T€)	-320.564,28	-316.456,20	338.408,28
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-185.106,47	-332.969,21	172.580,53
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	-15.490,00	133.420,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.775.131,28	-1.986.251,90	1.622.834,47
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.548,41	28.370,96	151.817,82
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-449.911,00	-382.604,43	408.015,17
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.753.945,67	1.063.379,70	1.651.745,36
10. außergewöhnliche Aufwendungen	-25.469.806,04		
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-816.460,08	-302.673,54	658.157,96
11. Sonstige Steuern	-6.079,55	-5.706,16	6.087,40
12. Jahresüberschuss	<u>-21.538.400,00</u>	<u>755.000,00</u>	<u>987.500,00</u>

SEV

Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der SEV GmbH ist die Entwicklung und Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen in kommunaler Trägerschaft im Bereich der Energiewirtschaft. Die Stadtwerkeverbund Hellweg-Lippe Service GmbH wurde am 17.08.2005 gegründet und am 13.09.2005 in das Handelsregister unter HRB 5476 beim Amtsgericht Hamm eingetragen. Die Gesellschaft firmiert seit dem 27.07.2010 als Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH (SEV GmbH).

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung: Vertreter der einzelnen Gesellschafter

	T€	%
GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen	48	15
Hertener Stadtwerke GmbH	48	15
Stadtwerke Ahlen GmbH	48	15
Stadtwerke Emmerich GmbH	48	15
Stadtwerke Hamm GmbH	48	15
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	32	10
Stadtwerke Haltern am See GmbH	32	10
Gemeindewerke Wickede (Ruhr) GmbH	16	5
	<u>320</u>	<u>100</u>

Die Geschäftsführung

Herr Carsten Wittig bis 31.03.2013
Herr Gunther Körner, ab 01.04.2013

Sitz des Unternehmens

Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH
Poststraße 4
59174 Kamen

Der Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 74.882 MWh (VJ: 83.942 MWh) Strom an 19.661 (VJ: 22.247) Stromkunden und 174.706 MWh (VJ: 159.538 MWh) Erdgas an 6.815 (VJ: 8.436) Gaskunden verkauft.

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH, Kamen

Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva	2013 €	2012 €	2011 €
A. Umlaufvermögen			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1.Forderungen aus Lieferung und Leistung	3.033.613,92	1.801.425,89	482.307,53
2.Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
3.Eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	0,00	164.000,00
4.Sonstige Vermögensgegenstände	43.464,27	382.277,16	586.117,12
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>	1.360.018,10	4.721.692,24	2.414.700,30
B. Rechnungsabgrenzungsposten	224.750,00	250.000,00	0,00
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	139.436,46	957.993,38	215.497,61
	<u>4.801.282,75</u>	<u>8.113.388,67</u>	<u>3.862.622,56</u>
Passiva			
	2012	2012	2011
	€	€	€
A. Eigenkapital			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>			
davon Nennbetrag eigene Anteile	320.000,00	320.000,00	100.000,00
Ausgegebenes Kapital	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	100.000,00
<u>II. Zur Kapitalerhöhung geleistete und eingeforderte Einlagen</u>			
	0,00	0,00	220.000,00
<u>III. Verlustvortrag</u>			
	993,38	0,00	35.498,26
<u>IV. Jahresüberschuss</u>			
	0,00	0,00	0,00
<u>V. Fehlbetrag, soweit durch Eigenkapital gedeckt</u>			
	319.006,62	320.000,00	355.498,26
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	707.464,60	1.339.957,62	740.312,23
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.265.054,17	4.677.004,28	1.790.881,15
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.026.629,34	8.438,20	8.743,60
3. Sonstige Verbindlichkeiten	802.134,64	2.087.988,57	1.322.685,58
	<u>4.801.282,75</u>	<u>8.113.388,67</u>	<u>3.862.622,56</u>

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2013

	2013	2012	2011
	€	€	t€
1. Umsatzerlöse	24.823.092,00	24.125.755,28	11.935.188
Energiesteuer	-2.496.229,70	-2.598.065,56	-1.390.118
Umsatzerlöse(ohne Energiesteuer)	22.326.862,30	21.527.689,72	10.545.069
2. Sonstige betriebliche Erträge	652.878,01	337.323,65	7.272
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-	-21.783.927,38	-10.202.318
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			0
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens			0
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.130.503,84	-1.366.956,19	-933.115
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.717,18	8.053,11	11.919
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-502,14	0,00	0
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-471.102,97	-1.277.817,09	-571.173
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12.659,89	176,29	177
9. Jahresfehlbetrag (Jahresüberschuss 2010)	<u>-458.443,08</u>	<u>-1.277.993,38</u>	<u>-571.349</u>

Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafter

	T€	%
Stadtwerke Bielefeld GmbH	1.100.000,00	50,00
Stadtwerke Gütersloh GmbH	733.260,00	33,33
Stadtwerke Ahlen GmbH	366.520,00	16,66
	2.200.000,00	100,00

Die Geschäftsführung

Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energie mbH, Bielefeld

Sitz des Unternehmens

Bielefeld

Der Geschäftsverlauf

Das Jahresüberschuss 2013 beträgt 154 T€. Im Vorjahr waren es 224 T€. Dies sind 70 T€ oder 31,25 % weniger als vor einem Jahr.

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva	2013 €	2012 €	2011 €
A. Anlagevermögen			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	281.389,00	297.927,00	314.465,00
<u>II. Sachanlagen</u>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	26.441,00	28.863,00	31.285,00
2. technische Anlagen und Maschinen	4.047.201,00	4.547.655,00	5.048.109,00
B. Umlaufvermögen			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	190.368,63	196.672,54	245.448,77
2. Forderungen gegen Gesellschafter	180,55	567,48	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	8.655,45	0,00	145,92
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>	758.348,76	786.732,71	640.240,81
	<u>5.312.584,39</u>	<u>5.858.417,73</u>	<u>6.279.694,50</u>
Passiva	2013 €	2012 €	2011 €
A. Eigenkapital			
<u>I. Kapitalanteile Kommanditisten</u>			
nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	2.200.000,00	2.200.000,00	2.200.000,00
	-700.000,00	-700.000,00	-700.000,00
<u>II. Jahresüberschuss</u>	154.064,86	223.613,80	117.718,00
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	78.583,07	72.294,00	66.550,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.565.000,00	4.025.000,00	4.485.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.936,46	13.402,38	17.233,40
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	61.042,29
4. sonstige Verbindlichkeiten		24.107,55	32.150,81
	<u>5.312.584,39</u>	<u>5.858.417,73</u>	<u>6.279.694,50</u>

Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2013

	2013 €	2012 €	2011 €
1. Umsatzerlöse	1.081.909,22	1.158.739,38	1.165.529,44
2. Sonstige betriebliche Erträge	818,19	1.363,64	362,08
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.609,99	1.406,08	11.370,86
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	519.414,00	519.414,00	519.414,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	265.587,45	268.314,37	303.654,38
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	684,89	2.151,73	6.914,57
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	134.822,25	149.506,50	232.897,85
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 3.744,00 € (VJ: 2.962,00 €)			
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	153.978,61	223.613,80	105.469,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-86,25	0,00	-12.249,00
9. Jahresüberschuss	<u>154.064,86</u>	<u>223.613,80</u>	<u>117.718,00</u>

Windenergie Westfalen-Lippe GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Prüfung von Windstandorten, Projektbegleitung, die Projektentwicklung und/oder die Errichtung sowie der Erwerb und die Veräußerung von Windenergieanlagen und Windparks sowie der Betrieb solcher Windenergieanlagen, zur Sicherstellung einer nachhaltigen Energieversorgung, insbesondere unter dem Gesichtspunkt des Klimaschutzes.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafter

	€	%
	25.000	25,00
Stadtwerke Bielefeld GmbH	25.000	25,00
Stadtwerke Gütersloh GmbH	25.000	25,00
Stadtwerke Herford GmbH	25.000	25,00
	100.000	100,00

Die Geschäftsführung

Dr. Ingo Kröpke, Bielefeld
Ralf Libuda, Hasbergen

Sitz des Unternehmens

Bielefeld

Der Geschäftsverlauf

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von -21.739,43 € ist gleichzeitig auch der Jahresfehlbetrag. Steuern fallen in diesem Jahr nicht an. Das Unternehmen hat im Jahr 2013 den Geschäftsbetrieb aufgenommen. Es liegen keine Geschäftszahlen aus Vorjahren vor.

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Windenergie Westfalen-Lippe GmbH

Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva	2013 €	Eröffnungsbilanz 13.03.2013 in €
B. Umlaufvermögen		
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.988,81	50.000,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	9,67	0,00
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>	100.916,57	50.000,00
	<u>128.915,05</u>	<u>100.000,00</u>

Passiva	2013 €	Eröffnungsbilanz 13.03.2013 in €
A. Eigenkapital		
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>	100.000,00	100.000,00
<u>II. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>	-21.739,43	0,00
	78.260,57	100.000,00
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	4.000,00	0,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	46.656,00	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
	<u>128.916,57</u>	<u>100.000,00</u>

Windenergie Westfalen-Lippe GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2013

	2013
	€
1. Umsatzerlöse	23.520,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	24.000,00
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.259,43
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 3.744,00 € (VJ: 2.962,00 €)	
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-21.739,43
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00
9. Jahresüberschuss	<u>-21.739,43</u>

Projektgesellschaft Westfalen mbH

Unternehmensgegenstand

Die Projektgesellschaft Westfalen mbH (PgW) hat die Aufgabe, die Lohnhalle/Kaue der ehemaligen Schachanlage Westfalen1/2 in Ahlen zu entwickeln und neuen Nutzungen zuzuführen sowie neue Arbeitsplätze zu schaffen und für die Zukunft zu sichern. Zweck der PgW ist in erster Linie der denkmalgerechte Erhalt der Lohnhalle/Kaue auf dem ehemaligen Bergbaustandort sowie die Wahrung der Ablesbarkeit der Standortgeschichte. Die PgW kann alle Maßnahmen durchführen, die dieser Zweckbestimmung dienen, insbesondere die Schaffung der wirtschaftlichen Grundlagen für den Erhalt des Industriedenkmals. Die PgW ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die im Zusammenhang mit dem Gesellschaftszweck stehen. Die Projektgesellschaft Westfalen mbH soll zeitlich unbefristet tätig sein. Der Gesellschaftszweck und die Kernaufgaben zählen zur allgemeinen Daseinsvorsorge.

Der öffentliche Zweck ist im v.g., Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. Es wird in voller Höhe von der Stadt Ahlen übernommen.

Die Gesellschafter wurden im Berichtsjahr von folgenden Personen vertreten:

Herr Benedikt Ruhmüller (Vorsitzender)
Herr Carl Holtermann
Herr Matthias Bußmann
Herr Norbert Bing

Im Berichtsjahr fand eine Gesellschafterversammlung am 14.10.2013 statt.

Der Beirat

Gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrages ist von den Gesellschaftern ein Beirat zu bestellen, der aus mindestens neun Mitgliedern besteht.

Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Beirat an:

Vertreter der Stadt Ahlen:

Herr Benedikt Ruhmüller (Vorsitzender)
Herr Ralf Marciniak

Herr Heinz Günnewig
Herr Peter Albrecht
Herr Arne Engelbrecht

Vertreter der Nutzer:

Herr Rolf Scholdra
Herr Klaus Thelen
Herr Jürgen Kriska
Herr Ryck Purschke

Der Beirat hat im Jahr 2013 nicht getagt.

Die Geschäftsführung

Im Berichtsjahr ist Herr Hermann Huerkamp alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft. Er ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Sitz des Unternehmens

Glückaufplatz 1, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Auch im Geschäftsjahr 2013 übernahm die PgW die Aufgaben des Gebäudemanagements, der Veranstaltungsorganisation und der Verwaltung des Zechengeländes.

Die Projektgesellschaft übernimmt als Ansprechpartner vor Ort die ersten Kontakte, führt Gebäudebesichtigungen durch und stellt die Kontakte zu den entsprechenden Akteuren her.

Das Versandgebäude wurde in 2013 verkauft und für die Nutzung für eine Werbeagentur umgebaut. Das Pfortnergebäude und die eigentliche Maschinenzentrale (ohne Elektrowerkstatt und Fördermaschine 4) verbleiben noch im Besitz der NRW-Urban.

Auf dem gesamten Zechengelände haben sich nun ca. 25 Firmen angesiedelt. An dem Standort werden ca. 240 Schülerinnen und Schüler ausgebildet, die Beschäftigtenzahlen und damit die geschaffenen Arbeitsplätze blieb mit ca. 300 konstant. Es sind nahezu sämtliche Flächen zum Bilanzstichtag vermietet. Derzeit werden durch PGW die Lohnhalle für Veranstaltungen und ein Schulungsraum projekt- bzw. veranstaltungsbezogen vermietet.

Der Mietpreis bleibt im Geschäftsjahr unverändert. Der gewerbliche Immobilienmarkt hat sich in Ahlen entspannt, so dass die Mietpreise sich im oberen Niveau befinden. Grundsätzlich bewegt sich der Mietpreis zwischen 3 und 6 Euro Kaltmiete. Lediglich gemeinnützig orientierten Nutzern, die auf schwer zu vermietenden Flächen des Gebäudes sozialschwachen Zielgruppen aus Schulen, sozialen Einrichtungen und dem Stadtteil besondere Zugänge ermöglichen, und Nutzern auf Sonderflächen, wie dem hohen Kauengebäude werden abweichende Konditionen eingeräumt.

Die PGW übernahm das Veranstaltungsmanagement für die Lohnhalle, dabei wird sehr verzahnt mit der Gastronomie Cook&chill gearbeitet.

Wahre Publikumsmagnete sind die Veranstaltungen der Musikinitiative des Stadtteilforums „Rock am Schacht“ und der Flohmarkt geworden, die durch ihr wiederkehrendes Format nachhaltig die Zeche bekannt machen. Beide Veranstaltungsreihen berücksichtigen den Förderzweck, auch stadtteilorientierte kulturelle Projekte durchzuführen. Insgesamt haben 33 Veranstaltungen (Vj: 47) mit rd. 14.500 Besuchern stattgefunden..

Insgesamt haben 24 Führungen (Vj: 28) durch das Startergebäude und über das Zechengelände stattgefunden. Nach wie vor wird auch im Rahmen der VHS-Stadtrundfahrt das Zechengelände aufgesucht.

Personalbereich

Im Durchschnitt wurden 10 Arbeitnehmer beschäftigt. Hierbei handelt es sich ausschließlich um geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine –

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva	2013 €	2012 €	2011 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.144.755,90	6.400.344,90	6.646.439,55
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	249.873,00	292.711,00	333.583,00
	6.394.628,90	6.693.055,90	6.980.022,55
II. Finanzanlagen			
Genossenschaftsanteile	58,25	56,42	54,63
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 0,00 (Euro 3.835,32)	45.791,23	37.567,23	35.216,29
2. sonstige Vermögensgegenstände	649,06	0,00	1.570,80
	46.440,29	37.567,23	36.787,09
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
	33.709,42	46.005,61	38.800,25
	33.709,42	46.005,61	38.800,25
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
	47,00	47,00	47,00
<u>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>			
	36.582,80	47,00	47,00
	6.511.466,66	6.776.732,16	7.055.711,52
Passiva			
	2013 €	2012 €	2011 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Vortrag auf neue Rechnung			
- davon Gewinnvortrag Euro 55.540,36 (Euro 12.126,69)	-61.582,80	55.540,36	12.126,69
- nicht gedeckter Fehlbetrag	36.582,80		
<u>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</u>	5.624.672,00	5.939.670,00	6.204.010,00
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	0,00	7.542,67	825,14
1. sonstige Rückstellungen	214.096,18	10.600,00	9.700,00
	214.096,18	18.142,67	10.525,14
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 543.835,735 (Euro 70.516,75)	610.173,39	680.690,13	747.956,09

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
Euro 20.526,70 (Euro 16.957,15)	20.526,70	16.957,15	18.868,79
3. sonstige Verbindlichkeiten	41.171,51	34.899,08	36.669,35
	<u>671.871,60</u>	<u>732.546,36</u>	<u>803.494,23</u>
- davon aus Steuern Euro 17.427,72 (Euro 12.625,15)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
Euro 41.171,51 (Euro 34.899,08)			
<u>E. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	826,88	5.832,77	555,46
	<u>6.511.466,66</u>	<u>6.776.732,16</u>	<u>7.055.711,52</u>

Projektgesellschaft Westfalen mbH

Gewinn und Verlustrechnung vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

	2013	2012	2011
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	255.277,45	275.784,34	255.167,06
2. Gesamtleistung	255.277,45	275.784,34	255.167,06
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
sonstige ordentliche Erträge	41.671,42	32.366,62	22.058,65
b) Erträge aus der Herabsetzung der PWB zu Forderungen	100,00	0,00	500,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	413.505,36	429.555,35	396.571,71
	<u>455.276,78</u>	<u>461.921,97</u>	<u>419.130,36</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	81.967,49	73.377,04	38.018,40
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	21.297,07	19.407,16	11.573,12
	<u>103.264,56</u>	<u>92.784,20</u>	<u>49.591,52</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	301.168,98	300.169,70	300.442,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	111.720,98	106.818,15	110.140,63
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	16.441,14	16.146,95	16.718,55
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	34.825,65	19.842,58	36.508,61
ad) Werbe- und Reisekosten	3.697,04	4.974,97	5.513,22
ae) verschiedene betriebliche Kosten	35.418,45	48.600,68	37.728,47
af) Grundstücksaufwendungen	15.751,29	14.639,67	14.338,59
ag) Kosten der Warenabgabe	4.373,20	6.256,71	1.148,21

b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	3.901,20	19.690,39	19.423,00
c) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.295,58	3.081,50	4.656,30
	<u>230.424,53</u>	<u>240.051,60</u>	<u>246.175,58</u>
7. Erträge aus Beteiligungen	2,5	2,43	2,35
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50,77	163,78	107,20
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>34.538,21</u>	<u>38.178,60</u>	<u>40.022,07</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	41.211,22	66.688,42	38.175,80
11. außerordentliche Erträge	50.658,00	0,00	0,00
12. außerordentliche Aufwendungen	202.096,18	0,00	0,00
	-		
13. außerordentliches Ergebnis	151.438,18	0,00	0,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.177,71	8.176,50	1.642,02
15. sonstige Steuern	15.073,91	15.098,25	13.586,68
16. Jahresüberschuss		43.413,67	22.947,10
16a. Jahresfehlbetrag	117.123,16		
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	55.540,36		10.820,41
17a. Gewinnvortrag aus Vorjahr		12.126,69	
18. Vortrag auf neue Rechnung	<u>61.582,80</u>	<u>55.540,36</u>	<u>-12.126,69</u>
19. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Zum 31.12.2013 beträgt das Gesamtvermögen der Gesellschaft 6.511 T€. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens beträgt 6.395 T€. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um das Grundstück mit dem Gebäude in Höhe von 4.145 T€, sowie um die Betriebsvorrichtungen in Höhe von 250 T€.

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 225,0 T€ bzw. 3,3 % auf 6.551 T€ verringert. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Minderung des Anlagevermögens. Der Anteil des langfristigen gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen (ohne Berücksichtigung des nicht gedeckten Fehlbetrages hat sich von 2012 auf 2013 nicht verändert (98,8 auf 98,8 % in 2012 gemindert.

Der Rückgang bei den Sachanlagen um 298,4 T€, resultiert aus den Abschreibungen des Geschäftsjahres (301,2 T€), denen Investitionen (2,8 T€) für nachträgliche Anschaffungskosten und anschaffungsnahe Herstellungskosten für die Walzenwerkstatt gegen-überstehen.

Dementsprechend hat sich das mittel- und kurzfristige Vermögen von 83,7 T€ um -3,5 T€ bzw. 4,1 % auf nunmehr 80,2 T€ vermindert.

Verursacht durch das hohe negative außerordentliche Ergebnis im Geschäftsjahr, ist ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von T€ 36,6 entstanden.

Kapitalstruktur

Das gesamte Kapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2013 T€ 6.511,5 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr (T€ 6.776,7) um T€ 265,2 (3,9 %) verringert.

Der Rückgang auf der Passivseite resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung des Sonderpostens und geringeren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie ein geringeres Eigenkapital und deren höhere Rückstellungen.

Die Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung des Sonderpostens für Zuschüsse und Zulagen betrug im Berichtsjahr 86,3 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr (88,8 %) um 2%-Punkte verringert. Er Sonderposten für Zuschüsse wurde dabei in voller Höhe dem Eigenkapital zugerechnet. Die Verringerung ist einerseits auf die, durch außerplanmäßige Sachverhalte verursachten höheren, Auflösung des Sonderpostens und der Minderung des Eigenkapitals, verursacht durch den Jahresfehlbetrag, zurückzuführen.

Kunst – Museum Ahlen gemeinnützige GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Kunst-Museums Ahlen, insbesondere die Veranstaltung von Ausstellungen der bildenden Kunst mit dem Ziel, dem Museum zu überregionaler Bedeutung zu verhelfen sowie die Förderung der Kultur, insbesondere der Kunst, sowie der Bildung und der Wissenschaft. Der Gesellschaft ist gestattet, sämtliche damit zusammenhängende und den Gesellschaftszweck fördernde Geschäfte zu tätigen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung von 1977. Die Gesellschaft ist selbstlos und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mittel dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in dieser Eigenschaft auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Auch darf keine Person durch Verwaltungsaufgaben, die dem Zweck nach dieser Satzung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Das Stammkapital beträgt 26.000 €.

Gesellschafter sind:

- | | |
|---|------------|
| • der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
in Essen als Treuhänder für die Theodor F. Leifeld
Stiftung mit einem Geschäftsanteil von | 21.840,- € |
| • die Stadt Ahlen mit einem Geschäftsanteil von | 2.080,- € |
| • die Kulturgesellschaft der Stadt Ahlen mit einem
Geschäftsanteil von | 2.080,- € |

Die vorstehenden Einlagen wurden voll eingezahlt.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadt Ahlen wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Benedikt Ruhmüller vertreten.

Beirat

Dem Beirat gehören gemäß § 15 des Gesellschaftervertrages bis zu zehn Persönlichkeiten aus den Bereichen Kultur, Wissenschaft und dem öffentlichen Leben an.

Wirtschaftsrat

Die Gesellschafterversammlung beruft einen Wirtschaftsrat, der die Aufgabe hat, die Geschäftsführung in wirtschaftlichen und organisatorischen Fragen zu beraten und zu kontrollieren. Dem Wirtschaftsrat gehören maximal 2 Personen an.

Geschäftsführung

Geschäftsführer ist Herr Rüdiger Hartleb.
Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit.

Sitz des Unternehmens

Kunst-Museum Ahlen, Museumsplatz 1, 59227 Ahlen

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine -

Betriebswirtschaftliche Daten zum 31.12.2013

Kunst-Museum Ahlen GmbH

Aktiva	2013	2012	2011
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	23.943,35	23.960,85	26.121,85
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren	5.646,50	1.377,09	10.442,87
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	648,60	1.323,50	1.729,37
2. sonstige Vermögensgegenstände	20.669,73	53.109,75	27.262,49
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	133.193,61	112.245,14	141.477,93
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	64,60	391,80
	<u>184.101,79</u>	<u>192.080,93</u>	<u>207.426,31</u>
Passiva			
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
1. andere Gewinnrücklagen	60.000,00	60.000,00	60.000,00
II. Gewinnvortrag	19.002,76	30.485,29	25.152,03
III. Jahresfehlbetrag /-überschuss	3.690,29	-11.482,53	5.333,26
	108.693,05	105.002,76	116.485,29
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	25.655,00	18.822,00	57.153,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	46.945,53	65.165,61	29.803,47
2. sonstige Verbindlichkeiten	2.808,21	3.090,56	3.984,55
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
	<u>184.101,79</u>	<u>192.080,93</u>	<u>207.426,31</u>
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013			
Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2012	2011
		€	€
1. Umsatzerlöse	27.920,24	13.359,23	94.145,97
2. Verminderung / Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.269,41	-9.065,78	296,96
3. Gesamtleistung	32.189,65	4.293,45	94.442,93

4. Sonstige betriebl. Erträge			
a) sonstige betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	1.428,78
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen	0,00	0,00	1.554,61
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhn- lichen Geschäftstätigkeit	546.082,81	534.129,29	540.912,29
	<u>546.082,81</u>	<u>534.129,29</u>	<u>543.895,68</u>
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebs- stoffe u. für bezogene Waren	7.503,28	1.390,22	17.492,93
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	210.823,06	220.568,94	208.119,00
b) soziale Abgaben	53.857,67	60.056,15	57.031,37
	<u>264.680,73</u>	<u>280.625,09</u>	<u>265.150,37</u>
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlageverm. u. Sachanlagen sowie auf aktiv. Aufw. f. d. Instandsetzung u. Erweiterung des Geschäftsbetriebs	3.962,06	4.308,79	6.586,31
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebl. Aufwendungen			
aa) Raumkosten	50.126,97	46.722,34	47.523,12
ab) Versicherungen, Beiträge u. Abgaben	21.252,86	15.905,83	42.566,94
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	8.392,71	7.809,12	12.996,90
ad) Fahrzeugkosten	0,00	0,00	1.336,83
ae) Werbe- und Reisekosten	21.419,12	15.147,18	20.430,18
af) Kosten der Warenabgabe	39.996,57	59.262,24	17.806,65
ag) verschiedene betriebliche Kosten	157.480,64	119.928,57	173.106,85
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	579,39	616,64	0,00
	<u>299.248,26</u>	<u>265.391,92</u>	<u>315.767,47</u>
9. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	812,16	1.810,75	2.259,73
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>3.690,29</u>	<u>-11.482,53</u>	<u>35.601,26</u>
12. sonstige Steuern	0,00	0,00	268,00
13. Jahresfehlbetrag /-überschuss	<u>3.690,29</u>	<u>-11.482,53</u>	<u>35.333,26</u>
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	22.693,05	30.485,29	25.152,03
15. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in andere Rücklagen	0,00	0,00	30.000,00
16. Bilanzgewinn	<u>26.383,34</u>	<u>19.002,76</u>	<u>30.485,29</u>

Europäische Akademie der Juweliere, Gold- und Silberschmiede GmbH

Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft hat den Zweck, ausschließlich und unmittelbar in gemeinnütziger und mildtätiger Weise im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24.12.1953 in ihrer jeweils gültigen Fassung die Ausbildung und Fortbildung der Juweliere, Goldschmiede und Silberschmiede und verwandter Berufe zu fördern, insbesondere durch Lehrgänge, Unterweisungen und Schulungskurse, Durchführung berufsbezogener Werbung und Verkaufsförderung sowie Förderung der Fortbildung von Sachverständigen der Branche. Die Gesellschaft kann ferner alle Maßnahmen ergreifen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar zu dienen geeignet sind.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung hat am 17.07.2007 die Einziehung der Geschäftsanteile der Firma Horst Berger KG beschlossen. Dadurch ist der Wert der Anteile (1.022,58 €) den übrigen Gesellschaftern verhältnismäßig zugewachsen.

Gesellschafter und ihre Beteiligung

Zentralverband der dt. Goldschmiede, Silberschmiede u. Juweliere e.V., Osnabrück	7.396,69 €
Stadt Ahlen	1.056,67 €
Bundesverband der Edelstein- und Diamantenindustrie e.V., Idar-Oberstein	1.056,67 €
Bundesverband der Importeure und Exporteure von Edelsteinen und Perlen e.V., Pforzheim	1.056,67 €
Rühle-Diebener Verlag, Stuttgart	1.056,67 €
Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt, Pforzheim	1.056,67 €
Heraeus Metallhandels GmbH, Hanau	1.056,67 €
C. Hafner GmbH & Co. KG, Pforzheim	1.056,67 €
Wieland Dental und Technik GmbH, Pforzheim	1.056,67 €
Bayerischer Landesinnungsverband für das Juwelier-, Gold- und Silberschmiedehandwerk, Augsburg	2.113,34 €
Landesverband der Gold- und Silberschmiede sowie Juweliere NW, Düsseldorf	2.113,34 €
Stadtwerke Ahlen GmbH	1.056,67 €
Werner Fischer, Goldschmiedemeister, Ahlen	3.170,01 €
Gold- und Silberschmiede-Innung, Berlin	1.056,67 €
Gold- und Silberschmiede-Innung, Bielefeld	1.056,67 €
Gold- und Silberschmiede-Innung, Düsseldorf	1.056,67 €
Gold- und Silberschmiede-Innung, Münster	1.056,67 €
Raphael Fischer, Goldschmiedemeister, Ahlen	1.056,67 €
Verlag Hans Schöner GmbH, Königsbach-Stein	1.056,67 €
Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf eG	1.056,67 €
Stammkapital	31.700,10 €

Rundungsdifferenz: 6 Cent

Der Aufsichtsrat

Raphael Fischer, Ahlen, Vorsitzender
Werner Fischer, Ahlen
Martin Weber, Ahlen
Hans-Ulrich Jagemann, Brandenburg
Hans-Jürgen Wiegleb, Wolfsburg
Jürgen Peine, Ahlen bis 31.12.2013

Die Geschäftsführung

Frau Susanne Krumtünger

Sitz des Unternehmens

Hellstraße 18, 59227 Ahlen

Tätigkeitsbericht

Die Europäische Akademie der Juweliere, Gold- und Silberschmiede GmbH hat im Jahr 2013 einen Vereinsverlust von 8.761,90 € erwirtschaftet. Aufgrund der enger gefassten Vorschriften zur wirtschaftlichen Betätigung von Gemeinden und Gemeindeverbänden (§§ 107 ff. GO NRW) mussten die Anteile an der Gesellschaft mit Ablauf des Jahres 2013 zurückgegeben werden. Dadurch erlöschen ab Anfang 2014 auch die Mandate in den Organen dieser Gesellschaft.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

-keine-

Betriebswirtschaftliche Daten

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva	2013	2012	2011
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Gebäude	1.762,00	2.493,00	3.224,00
II. Vereinsausstattung	48.106,33	49.739,93	52.952,81
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Kasse	59,03	124,28	45,12
II. Bankguthaben	76.918,69	76.156,89	86.788,47
III. Sonstige Forderungen	0,00	0,00	0,00
	<u>126.846,05</u>	<u>128.514,10</u>	<u>143.010,40</u>
Passiva			
	2013	2012	2011
	€	€	€
<u>A. Vereinsvermögen</u>			
<u>I. Gewinnrücklagen:</u>			
II. Stammkapital	31.700,10	31.700,10	31.700,10
III. Kapitalrücklage	3.555,00	3.555,00	3.555,00
<u>IV. Ergebnisvorträge</u>			
- Ergebnisvorträge allgemein	61.194,13	69.956,03	80.652,77
B. Rückstellungen	4.400,00	3.900,00	3.900,00
C. Verbindlichkeiten			
I. Sonstige Verbindlichkeiten	865,36	3.427,42	7.927,31
II. Umsatzsteuerverbindlichkeiten	253,46	665,83	523,42
D. Rechnungsabgrenzungsposten	24.878,00	15.309,72	14.751,80
	<u>126.846,05</u>	<u>128.514,10</u>	<u>143.010,40</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013**

	2013 €	2012 €	2011 €
1. Ertragsneutrale Posten			
Posten des ideellen Bereichs			
Steuerneutrale Einnahmen	0,00	0,00	0,00
2. GEWINN / VERLUST			
Ertragsneutrale Posten	0,00	0,00	0,00
3. VERMÖGENSWERWALTUNG			
Ertragssteuerfreie Einnahmen	267,81	652,35	859,93
4. GEWINN / VERLUST			
Vermögensverwaltung	267,81	652,35	859,93
5. ANDERE ERTRAGSSTEUERFREIE ZWECKBETRIEBE			
Betriebseinnahmen	99.401,25	100.130,28	109.753,29
Betriebsausgaben	-125.147,23	-134.788,12	-118.868,72
6. GEWINN / VERLUST			
andere ertragssteuerfreie Zweckbetriebe	-25.745,98	-34.657,84	-9.115,43
7. ANDERE ERTRAGSSTEUERPFLLICHIGE WIRTSCHAFTLICHE GESCHÄFTSBETRIEBE			
Betriebseinnahmen	27.366,10	32.123,85	32.778,38
Betriebsausgaben	-10.732,00	-8.815,10	-9.744,27
8. GEWINN / VERLUST			
andere ertragssteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	16.716,27	23.308,75	23.034,11

Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesmediengesetz (LMG NRW) für den Betrieb des lokalen Rundfunks ergeben:

- die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung stellen;
- dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen;
- für den Vertragspartner den in § 53 LMG NRW genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen;
- Hörfunkwerbung gemäß LMG NRW zu verbreiten.

Der Gesellschaftervertrag ist datiert vom 30.12.1990, zuletzt geändert am 28.01.1993. Die Radio Warendorf Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH ist persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadt Ahlen in der Gesellschafterversammlung ist Herr Bürgermeister Ruhmüller. Im Berichtsjahr haben zwei Gesellschafterversammlungen stattgefunden

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt insgesamt 495.953,14 € und teilt sich auf folgende Kommanditisten auf:

Kommanditisten	Anteil in %	Anteil in €
E. Holterdorf GmbH & Co. KG, Oelde	67,269	333.617,95
Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung GmbH & Co. KG	5,154	25.564,60
Everhard Sommer GmbH & Co. KG	2,577	12.782,30
Kreis Warendorf	12,887	63.911,49
Stadt Ahlen	2,577	12.782,30
Stadt Beckum	1,289	6.391,15
Stadt Ennigerloh	3,093	15.338,76
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH (Stadt Oelde)	3,093	15.338,76
Gemeinde Wadersloh	0,515	2.556,46
Stadt Warendorf	1,546	7.669,38
	<u>100</u>	<u>495.953,14</u>

Rundungsdifferenz: 2 Cent

Die Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung ist allein die persönlich haftende Gesellschafterin berufen. Deren Geschäftsführer sind

- Herr Uwe Wollgramm und
- Herr Joachim Becker.

Die Geschäftsführer sind allein vertretungsberechtigt.

Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

Sitz des Unternehmens

Schweinemarkt 3, 48231 Warendorf

Der Tätigkeitsbericht

Die Umsatzerlöse von Radio Warendorf sanken von 1.675 T€ in 2012 um 33 T€ auf 1.642 T€ in 2013 (minus -1,9 %).

Die Erlöse aus Spotsendungen (Funkkombi OWL+, Einzelbelegung des Senders und Sonderwerbeformen) nahmen von 1.049 T€ um 97 T€ auf 1.146 T€ zu (plus 9,2 %). Der Erlös aus der Lokalfunk Kombi Westfalen (LKW) blieb mit 21 T€ konstant.

Die auf Radio WAF entfallende BG-Vergütung von Radio NRW verminderte sich von 587 T€ um 166 T€ auf 421 T€ (28,3 %). Die Mindereinnahme in dieser Größenordnung hat zwei Ursachen: Die Gesamtvergütung von radio NRW hat sich von 24,3 Mio. € in 2012 um 2,1 Mio. € auf 22,3 Mio. € in 2013 vermindert 8,0 % und die durchschnittliche Kundenreichweite ist im Vergleich der EMA 2012 I zur EMA 2013 I von 10,25 % deutlich auf 8,41 % zurückgegangen. Damit betrug der Anteil der Betriebsgesellschaft an der Gesamtausschüttung der BG-Vergütung von radio NRW im Jahr 2013 nur 1,89 % (Vorjahr 2,41 %). Dies war der niedrigste Ausschüttungsanteil seit 2001.

Erstmals seit mehreren Jahren hat Radio NRW eine Überhandwerbung für die Bereitstellung von zusätzlicher lokaler Werbezeit für landesweite Werbespots vergütet, und zwar pauschal 2 Millionen € für alle 44 Vertragspartner nach einem Verteilschlüssel analog der BG-Vergütung. Dies brachte der BG 2013 eine Zusatzeinnahme von 38 T€.

Der Erlös aus Werbeveranstaltungen blieb mit 28 T€ konstant.

Schwerpunkt der Investitionstätigkeit 2013 bildeten Anschaffungen in den Bereichen Sendebetriebsstechnik und Telekommunikation. So wurden alle Redaktionsarbeitsplätze mit einem Audioschnittsystem ausgestattet und die veralteten Reportagekoffer durch leichtere und schneller zu handhabende ipads ersetzt. Die Gesamtinvestitionssumme 2013 betrug 24 T€.

Die Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG hat kein eigenes Personal. Unternehmensbezogene Tätigkeiten wie Verwaltung, Geschäftsführung, Verkauf und Disposition der Werbezeiten, technischer Service, Marketing etc. werden im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages von Fremddienstleistern, insbesondere von AMS (Bielefeld), erledigt.

Bei der mit der Betriebsgesellschaft vertraglich verbundenen Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk im Kreis Warendorf e.V. waren auf Basis eines jährlich zu verabschiedenden Stellen- und Wirtschaftsplanes im Berichtsjahr 1 Chefredakteur, 5,5 Redakteure/innen und 1 Sekretärin sowie eine Volontärin (neu) als Angestellte beschäftigt. Mit Ausnahme des Chefredakteurs fallen die fest angestellten Mitarbeiter unter den Tarifvertrag für die Angestellten im Lokalfunk NRW.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1521 „Wirtschaftliche Betätigungen“; Sachkonto 465100

Gewinn für 2010	2.741,63 €
Gewinn für 2011	2.628,27 €
Gewinn für 2012	- €
Gewinn für 2013	- €

Betriebswirtschaftliche Daten

Aktiva	2013	2012	2011
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	18.458,00	8.765,00	1.924,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.962,00	15.006,00	18.168,00
2. technische Anlagen und Maschinen	99.255,00	135.076,00	23.160,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.674,00	38.850,00	10.422,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	14.606,65
	<u>140.891,00</u>	<u>188.932,00</u>	<u>66.356,65</u>
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundene Unternehmen	25.628,51	25.628,51	25.628,51
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
Waren	16.356,35	19.651,43	19.020,41
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	206.342,26	238.553,91	372.732,26
2. Sonstige Vermögensgegenstände	104.428,22	114.214,76	90.015,85
	<u>310.770,48</u>	<u>352.768,67</u>	<u>462.748,11</u>
III. Guthaben bei Kreditinstituten	213.814,89	221.483,06	440.878,39
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>725.919,23</u>	<u>817.228,67</u>	<u>1.016.556,07</u>
<u>Passiva</u>			
	2013	2012	2011
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Kapitalanteile der Komplementärin	0,00	0,00	0,00
II. Kapitalanteile der Kommanditisten	495.953,15	495.953,15	495.953,15
III. Rücklagen	0,00	15.350,81	55.686,85
IV. Verlustvortrag	-60.026,68	0,00	0,00
	<u>435.926,47</u>	<u>511.303,96</u>	<u>551.640,00</u>
<u>B. Sonderposten</u>			
Ausgleichsposten für aktivierte Anteile	25.628,51	25.628,51	25.628,51
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	600,00
2. Sonstige Rückstellungen	20.726,00	20.725,00	35.915,93
	<u>20.726,00</u>	<u>20.725,00</u>	<u>36.515,93</u>
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: <u>62.750,58 €</u>			
(Vj. 67.556,76 €)	62.750,58	67.556,76	121.033,68

2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: <u>49.823,45 €</u>			
(Vj. 48.293,02 €)			
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 49.771,00 €			
(Vj. 45.594,42)	49.823,45	48.293,02	146.256,40
3. Sonstige Verbindlichkeiten			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: <u>131.064,22 €</u>			
(Vj. 143,721,42)			
- davon aus Steuern: 198,77 € (Vj. 794,44)			
	<u>131.064,22</u>	<u>143.721,42</u>	<u>135.481,55</u>
	<u>243.638,25</u>	<u>259.571,20</u>	<u>402.771,63</u>
	<u>725.919,23</u>	<u>817.228,67</u>	<u>1.016.556,07</u>

Gewinn und Verlustrechnung vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

	2013 €	2012 €	2011 €
1. Umsatzerlöse	1.642.329,19	1.674.932,82	1.756.589,40
2. sonstige betriebliche Erträge	5.019,04	17.551,05	7.217,22
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.014.080,26	-1.011.701,43	-967.886,41
4. Rohergebnis	633.267,97	680.782,44	795.920,21
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-62.653,02	-64.767,47	-35.414,67
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-643.239,54	-651.335,40	-641.412,37
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	72,73	168,60	1.706,80
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
- davon an verbundene Unternehmen: 1.974,21 €			
(Vj. 1.803,77 €)	-2.276,99	-4.717,21	-4.758,64
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-74.828,85	-39.869,04	116.041,33
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	48,84	-13.551,72
11. sonstige Steuern	-548,64	-515,84	-500,15
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-75.377,49	-40.336,04	101.989,46
13. Verrechnung mit Rücklagen	0,00	0,00	0,00
14. Gutschrift auf den Gesellschafterkonten	0,00	0,00	-101989,46
15. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Vereinigung ist gem. § 2 des Gesellschaftsvertrages:

1. die Sicherung des kommunalen Einflusses bei der RWE AG wie zuvor bei der VEW AG.
2. die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Ulrich Sierau, Stadt Dortmund

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 31.720,00 €. Es setzt sich aus 116 Stammeinlagen zu 260,00 € und 3 Stammeinlagen zu je 520,00 € zusammen. Die Gesellschafter DSW21, Dortmund, und Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH halten jeweils vier Geschäftsanteile zu 260,00 €. 26 Gesellschafter halten jeweils zwei Geschäftsanteile zu 260,00 €. Der Anteil der Stadt Ahlen beträgt 520,00 €.

Der Gesellschafterausschuss

Der Gesellschafterausschuss besteht aus 19 Mitgliedern.

Die Geschäftsführung

Guntram Pehlke, Vorsitzender des Vorstandes der Dortmunder Stadtwerke AG,
DSW21

Bodo Strototte, Geschäftsführer der Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Münster.

Der Tätigkeitsbericht

Gesellschafterausschuss und Gesellschafterversammlung der Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH traten zu turnusmäßigen Sitzungen am 17. April und am 21. November 2012 zusammen. Eine außerordentliche Sitzung des Gesellschafterausschusses und der Gesellschafterversammlung fand am 30.09.2013 statt.

Die Gesellschafterversammlung vom 17. April 2012 stellte den Jahresabschluss 2012 fest. Sie beschloss, den Jahresfehlbetrag von 63,83 € auf neue Rechnung vorgetragen. Die Gesellschafterversammlung genehmigte den Geschäftsbericht 2012 und erteilte der Geschäftsführung Entlastung für das Geschäftsjahr 2012.

Das Berichtsjahr 2013 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 704,13 € ab.

Sitz des Unternehmens

Südwall 2 - 4, 44122 Dortmund

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

-keine-

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva	2013 €	2012 €	2011 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Finanzanlagen			
Wertpapiere des Anlagevermögens	21.368,19 €	21.368,19 €	- €
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenst.			
- Forderung an Finanzamt	316,50 €	340,23 €	69,23 €
2. sonstige Forderungen			
II. Wertpapiere			
1. Eigene Anteile	- €	16.006,79 €	16.006,79 €
III. Guthaben bei Kreditinstituten			
1. Girokonto	8.435,89 €	9.569,00 €	781,40 €
2. Festgeldkonto			30.000,00 €
	<u>30.120,58 €</u>	<u>47.284,21 €</u>	<u>46.857,42 €</u>

Passiva	2013 €	2012 €	2011 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Stammkapital	31.720,00 €	31.720,00 €	31.720,00 €
Nennbetrag eigener Anteile	- 16.120,00 €		
II. Kapitalrücklage			
1. Nachschusskapital	- €	- €	715,85 €
III. Gewinnrücklage			
1. Rücklage für eigene Anteile	16.120,00 €	16.006,79 €	16.006,79 €
IV. Verlustvortrag	- 933,20 €	- 869,37 €	- €
V. Jahresfehlbetrag	- 704,13 €	- 63,83 €	- 1.585,22 €
<u>B. Verbindlichkeiten</u>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	37,91 €	490,62 €	- €

Passiva	<u>30.120,58 €</u> 2012 €	<u>47.284,21 €</u> 2011 €	<u>46.857,42 €</u> 2010 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Stammkapital	31.720,00	31.720,00	31.720,00
II. Kapitalrücklage			
1. Nachschusskapital	0,00	715,85	2.382,62
III. Gewinnrücklage			
1. Rücklage für eigene Anteile	16.006,79	16.006,79	16.006,79
IV. Verlustvortrag	-869,37	0,00	0,00
V. Jahresfehlbetrag	-63,83	-1.585,22	-1.666,77
<u>B. Verbindlichkeiten</u>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	490,62	0,00	0,00
	<u>47.284,21</u>	<u>46.857,42</u>	<u>48.442,64</u>

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2013

	2013 €	2012 €	2011 €
<u>Erträge</u>			
a.o. Ertrag	1.200,00	0,35	0,95
Zinsen	0,50	1.290,00	250,58
	1.200,50	1.290,35	251,53
<u>Aufwendungen</u>			
Aufwandsentschädigung	1.227,00	715,75	1.227,00
Porto, Telefonkosten	205,00	205,00	205,00
IHK-Beitrag	245,00	245,00	245,00
Bankgebühren	111,73	71,60	75,76
Registergebühren	91,09	76,21	83,99
Geschäftsausgaben	24,81	40,62	0,00
	1.904,63	1.354,18	1.836,75
Jahresfehlbetrag	<u>-704,13</u>	<u>-63,83</u>	<u>-1.585,22</u>

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

Unternehmensgegenstand

Die mit Gesellschaftsvertrag vom 16. Dezember 1969 gegründete Gesellschaft ist mit Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Beckum unter der Nummer HR B 1058 am 14. April 1970 entstanden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf und in seinen Gemeinden.

Vornehmlicher Zweck der Gesellschaft ist die Bestandsentwicklung ansässiger Unternehmen, die Ansiedlung und Errichtung neuer Unternehmen – insbesondere Existenzgründungen – unter Beachtung ökologischer Erfordernisse und der Chancengleichheit für Mann und Frau.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Gemäß § 7 Abs. 1 des Gesellschaftervertrages entsenden die Gesellschafter je zwei Vertreter in die Gesellschafterversammlung. Die Stadt Ahlen wird vertreten durch Herrn Bürgermeister Benedikt Ruhmüller und Herrn Rudolf Jaschka.

Im Berichtszeitraum fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Am Stammkapital sind beteiligt:

	EURO	%
Kreis Warendorf	515.382,21	72,00
Stadt Ahlen	11.095,03	1,55
Stadt Beckum	7.925,02	1,11
Gemeinde Beelen	920,32	0,13
Stadt Drensteinfurt	2.198,56	0,31
Stadt Ennigerloh	3.936,95	0,55
Gemeinde Everswinkel	1.227,10	0,17
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb		
Oelde GmbH	5.624,21	0,79
Gemeinde Ostbevern	1.380,49	0,19
Stadt Sassenberg	1.789,52	0,25
Stadt Sendenhorst	1.942,91	0,27
Stadt Telgte	3.170,01	0,44
Gemeinde Wadersloh	2.198,56	0,31
Stadt Warendorf	6.697,92	0,94
Sparkasse Beckum-Wadersloh	32.262,52	4,51
Sparkasse Münsterland Ost	118.057,30	16,49
Summe	715.808,63	100,00

Der Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden durch die Gesellschafterversammlung auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Dabei stellt der Kreis Warendorf neun Mitglieder sowie die Sparkassen drei Mitglieder. Die Kommunen stellen sieben Mitglieder aus dem Kreis der Bürgermeister. Eine Vertretung der Aufsichtsratsmitglieder ist nicht möglich.

Landrat Dr. Olaf Gericke, Vorsitzender
Bürgermeister Benedikt Ruhmüller, Ahlen
Bürgermeisterin Elisabeth Kammann, Beelen
Bürgermeister Karl-Friedrich Knop, Oelde
Bürgermeister Joachim Schindler, Ostbevern
Bürgermeister Berthold Streffing, Sendenhorst
Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann, Beckum
Dagmar Arnkens-Homann, Mitglied des Kreistages
Franz-Josef Buschkamp, Mitglied des Kreistages
Karl-Wilhelm Hild, Mitglied des Kreistages
Richard Henschen, Mitglied des Kreistages
Winfrid Kaup, Mitglied des Kreistages
Joachim Thiel, Mitglied des Kreistages
Stephan Schulte (beratend), Mitglied des Kreistages
Markus Diekhoff, Mitglied des Kreistages
Wolfram Gerling, Vorstandsmitglied Sparkasse Münsterland Ost
Dieter Müller, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Beckum-Wadersloh

Im Berichtszeitraum fanden drei Aufsichtsratsitzungen statt.

Die Geschäftsführung

Alleinige Geschäftsführerin der Gesellschaft war im Berichtsjahr Frau Petra Michalczak –Hülsmann.

Sitz des Unternehmens

Vorhelmer Str. 81, 59269 Beckum

Darstellung des Geschäftsverlauf

Die positive Entwicklung der deutschen Wirtschaft hat sich im Jahresverlauf 2013 auch im Kreis Warendorf fortgesetzt. Von der globalen Entwicklung der Märkte konnte der Kreis Warendorf profitieren.

Mit 83.795 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten konnte zum Stichtag 30.06.2013 (IT.NRW Apr. 2014) ein neuer Höchstwert erzielt werden. Einen höheren Beschäftigungsstand hat es im verfügbaren Erfassungszeitraum (seit 1990) nicht gegeben.

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote lag 2013 bei 5,9% (5,5% in 2012). Maßgeblich beteiligt am wirtschaftlichen Erfolg waren weiterhin die exportorientierten Unternehmen, an vorderster Stelle der Maschinen- und Anlagenbau. Diese positive Entwicklung ist von der gfw mit unterschiedlichen Maßnahmen und Instrumenten begleitet und unterstützt worden.

Bei der Vermittlung von Fördermitteln konnten im Jahresverlauf 77 Anträge mit einem Mittelvolumen von 402.000 € bearbeitet werden. Es wurden 361 Beratungsgespräche geführt. Die gfw ist für diverse Förderprogramme vom Land NRW bzw. vom Bund als akkreditierte Stelle anerkannt.

Im Jahresdurchschnitt hat die Gesellschaft acht (Vorjahr: neun) Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer und Auszubildende) beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

-keine direkten Auswirkungen-

Betriebswirtschaftliche Daten zum 31.12.2013

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva	2013	2012	2011
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	154,00	324,00	628,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	119.694,00	145.857,00	172.020,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.619,00	30.542,00	30.058,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	0,00	1,00	1,00
2. Sonstige Ausleihungen	150,00	150,00	0,00
	153.617,00	176.874,00	202.707,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67,12	0,00	5.314,80
2. Sonstige Vermögensgegenstände	12.608,32	17.422,59	17.337,67
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
	1.662.308,78	1.376.217,62	1.671.529,33
	1.674.984,22	1.393.640,21	1.694.181,80
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
	4.589,85	610,97	582,03
	1.833.191,07	1.571.125,18	1.897.470,83

Passiva

	2013	2012	2011
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	715.808,63	715.808,63	715.808,63
II. Kapitalrücklage	127.822,97	127.822,97	127.822,97
III. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen	251.354,73	251.354,73	251.354,73
IV. Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
V. Jahresfehlbetrag/-überschuss	0,00	0,00	0,00
VI. Bilanzgewinn	61.243,72	61.243,72	7.941,67
	<u>1.156.230,05</u>	<u>1.156.230,05</u>	<u>1.102.928,00</u>
<u>B. Rückstellungen</u>			
1. sonstige Rückstellungen	84.600,00	84.600,00	84.250,00
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	10.057,24	10.057,24	4.983,83
2. sonstige Verbindlichkeiten	320.237,89	320.237,89	390.309,00
	<u>330.295,13</u>	<u>330.295,13</u>	<u>395.292,83</u>
<u>D. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0,00	0,00	315.000,00
	<u>1.571.125,18</u>	<u>1.571.125,18</u>	<u>1.897.470,83</u>

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013

	2013 €	2012 €	2011 €
1. Sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge	7.547,72		
aa) sonstige ordentliche Erträge	87.801,74	99.563,91	111.291,58
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-376.112,34	-371.412,53	-349.050,83
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-93.642,74	-99.822,41	-94.289,60
3. Abschreibungen auf immaterielle Ver- mögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	-38.696,68	-36.851,87	-36.634,45
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-247.769,85	-217.213,80	-409.459,23
5. Erträge aus Beteiligungen	5.009,00	9,00	7,50
6. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	12.266,35	24.340,28	17.852,61
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	-4.999,00
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	0,00	0,00	-8,58
9. Ergebnis der gewöohnl. Geschäftstätigkeit	<u>-643.596,80</u>	<u>-601.387,42</u>	<u>-765.290,00</u>
10. Sonstige Steuern	-32.359,99	-25.310,53	-23.574,81
11. Abdeckung des Jahresfehlbetrages durch die Gesellschafter	680.000,00	680.000,00	640.000,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>4.043,21</u>	<u>53.302,05</u>	<u>-148.864,81</u>
13. Verlustvortrag	61.243,72	7.941,67	-33.193,52
14. Entnahme aus der Gewinnrücklage	0,00	0,00	190.000,00
15. Bilanzgewinn	<u>65.286,93</u>	<u>61.243,72</u>	<u>7.941,67</u>

Regionalverkehr Münsterland GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster einschließlich grenzüberschreitender Verkehre in benachbarte Verkehrsgebiete, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, sowie die Förderung und Verbesserung von Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmungen, die diese Zwecke fördern. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind. Sie darf zu diesem Zweck insbesondere unter den Vorgaben des § 107 Abs. 3 GO NRW Zweigniederlassungen errichten, andere Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, ferner Interessengemeinschaften eingehen. Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Bedienungsgebietes nach kaufmännischen Grundsätzen gemäß §§ 108 Abs. 3 und 109 GO NRW aus.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 7.669.400 €.
Im Geschäftsjahr fanden vier Gesellschafterversammlungen statt.

Gesellschafter und ihre Beteiligung

	EUR	%
Kreis Steinfurt	2.146.440,00	27,98
Kreis Coesfeld	2.078.010,00	27,09
Kreis Warendorf	1.441.570,00	18,8
Kreis Borken	1.351.220,00	17,62
Stadt Münster	308.300,00	4,02
Stadt Lüdinghausen	127.820,00	1,67
Stadt Ahlen	99.390,00	1,29
Stadt Beckum	69.630,00	0,91
Stadt Sendenhorst	18.910,00	0,25
Stadt Selm	15.330,00	0,2
Gemeinde Everswinkel	12.780,00	0,17
	7.669.400,00	100

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus einundzwanzig Mitgliedern. Vierzehn Aufsichtsräte werden von der Gesellschafterversammlung bestimmt, wobei die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf jeweils drei Mitglieder und die Stadt Münster zwei Mitglieder entsenden. Sieben Mitglieder werden von den Arbeitnehmern gewählt. Im Geschäftsjahr fanden vier Aufsichtsratsitzungen statt.

Joachim L. Gilbeau, Coesfeld, Kreisdirektor Vorsitzender
Dr. Hermann Paßlick, Bocholt, Ltd. Kreisrechtsdirektor 1. stellv. Vorsitzender
Peter Schwerbrock, Ennigerloh, Busfahrer 2. stellv. Vorsitzender
Jürgen Barlach, Selm, Kfz-Elektriker
Franz-Josef Buschkamp, Ahlen, Speditionskaufmann
Dietmar Eisele, Ahaus, Psychologe
Herbert Geesink, Südlohn, Busfahrer
Manfred Giese, Recke, Busfahrer
Friedrich Gnerlich, Warendorf, Ltd. Kreisbaudirektor
Wilfried Grunendahl, Tecklenburg, Kaufmann
Anneli Hegerfeld-Reckert, Nordwalde, Geschäftsführerin
Alfred Holz, Senden, Bürgermeister
Heinz Horstmann, Lüdinghausen, Busfahrer
Paul Lensing, Borken, Realschullehrer
Udo Lindemann, Hopsten, Kfz-Mechaniker
Dr. Henning Müller-Tengelmann, Münster, Geschäftsführer
Franz Niederau, Steinfurt, Ltd. Kreisbaudirektor
Benedikt Ruhmüller, Ahlen, Bürgermeister
Reiner Schäl, Recke, Gewerkschaftssekretär
Hartwig Schultheiß, Münster, Stadtdirektor
Gottfried Suntrup, Senden, Rentner

Der Beirat

Joachim L. Gilbeau, Coesfeld, Kreisdirektor
Dr. Karl-Uwe Strothmann, Beckum, Bürgermeister
Ludger Banken, Everswinkel, Bürgermeister
Dietmar Bergmann, Nordkirchen, Bürgermeister
Felix Büter, Ahaus, Bürgermeister
Friedrich Gnerlich, Warendorf, Ltd. Kreisbaudirektor
Heinz Horstmann, Lüdinghausen, Busfahrer
Rolf Lührmann, Borken, Bürgermeister
Georg Moenikes, Emsdetten, Bürgermeister
Peter Nebelo, Bocholt, Bürgermeister
Franz Niederau, Steinfurt, Ltd. Kreisbaudirektor
Franz-Josef Niehues, Rosendahl, Bürgermeister
Dr. Hermann Paßlick, Bocholt, Ltd. Kreisrechtsdirektor
Friedrich Prigge, Lengerich, Bürgermeister
Heinz Steingröver, Ibbenbüren, Bürgermeister
Berthold Streffing, Sendenhorst, Bürgermeister
Heinrich Terwort, Havixbeck, Kreistagsabgeordneter

Die Geschäftsführung

Zwischen der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) und der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) besteht ein Geschäftsführungsvertrag, wonach die Aufgaben der Geschäftsführung von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH wahrgenommen werden.

Geschäftsführer der RVM sind:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Andre Pieperjohanns
Dipl.-Geogr. Werner Linnenbrink

Die Geschäftsführer erhalten ihre Bezüge von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

Der Tätigkeitsbericht

Die Betätigung im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) mit Omnibussen geschieht in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Bedienungsgebiets sowie den vier Kreisen des Münsterlandes. Letztere sind nicht nur Gesellschafter der RVM, sondern tragen auch gem. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen als Aufgabenträger Sorge für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV.

Bei der Angebots- und Tarifgestaltung ist die Gesellschaft in die Verkehrsgemeinschaft Münsterland integriert.

Die Erlöse der RVM sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.490 gestiegen. Hauptgrund hierfür sind die gestiegenen Einnahmen im Personenverkehr (TEUR 1.306). Insgesamt hat die Gesellschaft im Berichtsjahr rd. 237.Tsd. Weniger Fahrgäste befördert. Der Anstieg der Beförderungsleistung im Jedermannverkehr kann den Rückgang im Ausbildungsverkehr leider nicht kompensieren. Obwohl die Gesellschaft rückläufige Beförderungsleistungen im Ausbildungsverkehr und kaum veränderte Fahrgastzahlen im jedermannverkehr aufweist, konnte die Gesellschaft aufgrund des Anstiegs der einmaligen Erlöse aus dem Einnahmeausgleich die Umsatzerlöse um TEUR 1.490 erhöhen.

Im Güterverkehr wurden im Berichtsjahr bei einer Transportleistung von 388.612 Tonnen TEUR 1.800 erzielt. Das Spartenergebnis weist einen Fehlbetrag von TEUR 166 aus (geplant TEUR 350).

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 207 Arbeitnehmer (Vorjahr 215), davon 24 Teilzeitkräfte und 1 geringfügig Beschäftigter.

Sitz des Unternehmens

Krögerweg 11, 48155 Münster

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum Stichtag 31.12.2013

Aktiva	2013	2012	2011
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	173.522,00	154.312,00	175.586,00
II. Sachanlagen	13.235.026,52	14.754.817,39	15.740.645,37
III. Finanzanlagen	1.991.679,12	2.061.396,36	1.114.163,60
	15.400.227,64	16.970.525,75	17.030.394,97
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	439.323,95	415.435,49	368.050,28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.047.280,02	1.537.902,69	1.544.471,24
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.522.118,93	1.770.510,48	1.987.293,78
3. Forderungen gegen Gesellschafter	3.188.563,50	3.449.995,75	4.936.163,05
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.200.000,00	975.321,03	0,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	3.122.557,58	3.506.749,96	4.279.033,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	232.689,19	1.605.182,40	278.448,80
	15.752.533,17	13.261.097,80	13.393.460,15
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
1. Sonstige Abgrenzungsposten	14.176,51	14.686,42	18.110,85
	<u>31.166.937,32</u>	<u>30.246.309,97</u>	<u>30.441.965,97</u>
Passiva	2013	2012	2011
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	7.669.400,00	7.669.400,00	7.669.400,00
II. Kapitalrücklage	1.169.186,00	1.321.821,07	1.105.613,07
III. Verlustvortrag	-1.212.864,95	-1.212.864,95	-1.212.864,95
IV. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
X. Jahresfehlbetrag	-165.663,95	-352.635,07	0,00
	7.460.057,10	7.425.721,05	7.562.148,12
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	755.919,00	727.138,00	622.835,00
3. Sonstige Rückstellungen	4.404.368,46	4.604.755,01	5.331.291,53
	5.160.287,46	5.331.893,01	5.954.126,53
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.271.783,80	8.052.613,95	7.616.089,03
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.315.424,64	3.829.808,37	3.561.157,52
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.240.961,98	187.458,19	180.406,38
4. Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	120.523,96	0,00	1.301.786,32
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.907.392,11	4.053.070,58	2.557.864,60
6. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 83.940,37 € (VJ: 132.501,04) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 4.228,16 € (VJ: 7.156,09)	680.198,60	1.354.283,78	1.692.355,37
	18.536.285,09	17.477.234,87	16.909.659,22
<u>E. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
1. Sonstige Abgrenzungsposten	10.307,67	11.461,04	16.032,10
	<u>31.166.937,32</u>	<u>30.246.309,97</u>	<u>30.441.965,97</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2013	2013 €	2012 €	2011 €
1. Umsatzerlöse	51.026.746,89	49.536.299,86	51.213.118,61
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	18.313,08	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	6.368.329,90	6.135.113,49	5.808.302,18
	57.395.076,79	55.689.726,43	57.021.420,79
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.341.740,37	4.592.650,03	4.689.419,47
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	35.195.786,67	33.618.755,70	34.721.132,13
	39.537.527,04	38.211.405,73	39.410.551,60
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	8.207.675,03	7.913.459,72	8.144.442,32
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.678.629,92	1.663.806,04	1.729.203,78
c) Aufwendungen für Altersversorgung	727.417,00	771.609,78	660.710,45
	10.613.721,95	10.348.875,54	10.534.356,55
6. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.595.207,54	2.478.408,54	2.323.215,40
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.758.647,47	4.643.466,93	4.730.375,65
8. Erträge aus Beteiligungen	150,00	0,00	0,00
8a. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	184.424,01	42.982,48	303.338,17
8b. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	25.402,44	26.601,80	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	80.595,26	40.659,70	67.476,44
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	327.061,48	403.530,93	376.292,35
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-146.516,98	-285.717,26	17.443,85
14. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
15. Sonstige Steuern	19.146,97	66.917,81	17.443,85
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>-165.663,95</u>	<u>-352.635,07</u>	<u>0,00</u>

RVM-Verkehrsdienst GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von öffentlichen Personenverkehr und Güterverkehr, ferner die Beteiligung an Unternehmen die diese Zwecke fördern.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 €.
Alleingesellschafterin ist die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM).
Im Geschäftsjahr fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Bei der Gesellschaft ist kein Aufsichtsrat eingerichtet.
Der Aufsichtsrat der RVM nimmt auch die Aufgaben der RVM-VD wahr. Der Aufsichtsrat der RVM kann bestimmen, welche weiteren Maßnahmen, außer der in § 6 des Gesellschaftsvertrags aufgeführten, seiner Zustimmung bedürfen.

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der RVM-Verkehrsdienst sind:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Andre Pieperjohanns
Dipl.-Geogr. Werner Linnenbrink

Die Geschäftsführer erhalten ihre Bezüge von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

Der Tätigkeitsbericht

Die RVM-Verkehrsdienst GmbH ist ein Tochterunternehmen der Regionalverkehr Münsterland GmbH, Münster (RVM).

Die Gesellschaft übernimmt im Wesentlichen die Gestellung von Personal des Fahrdienstes für die RVM.

Im Jahresdurchschnitt waren 96 Mitarbeiter wobei Teilzeitkräfte und geringfügig Beschäftigte anteilig erfasst sind.

Sitz des Unternehmens

Krögerweg 11, 48155 Münster

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Betriebswirtschaftliche Daten

Aktiva	2013	2012	2011
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
Finanzanlagen			
Sonstige Ausleihungen	1.226,93	1.840,49	2.454,05
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.926.051,96	187.458,19	180.406,38
2. sonstige Vermögensgegenstände	11.580,88	14.171,73	14.251,88
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.696,32	3.343,56	1.192,07
	<u>2.950.556,09</u>	<u>206.813,97</u>	<u>198.304,38</u>
Passiva	2013	2012	2011
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00	25.600,00
<u>B. Rückstellungen</u>			
Steuerrückstellungen	6.949,69		
sonstige Rückstellungen	180.979,00	162.439,00	159.445,00
	<u>187.928,69</u>	<u>162.439,00</u>	<u>159.445,00</u>
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98,44	802,56	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.715.000,00		0,00
2. sonstige Verbindlichkeiten			
davon aus Steuern: EUR 16.413,76 (VJ EUR 10.522,93)	21.928,96	17.972,41	13.259,38
	<u>2.950.556,09</u>	<u>206.813,97</u>	<u>198.304,38</u>

RVM Verkehrsdienst

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr (01.01. - 31.12.)

	2013 €	2012 €	2011 €
1. Umsatzerlöse	2.930.723,48	2.697.796,30	2.508.116,57
2. sonstige betriebliche Erträge	1.735,54	7.440,65	23.969,21
	<u>2.932.459,02</u>	<u>2.705.236,95</u>	<u>2.532.085,78</u>
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.293.042,74	2.103.279,78	1.946.692,33
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	463.379,84	428.667,59	406.946,34
c) Aufwendungen für Altersversorgung	115.781,68	107.032,48	99.247,11
	<u>2.872.204,26</u>	<u>2.638.979,85</u>	<u>2.452.885,78</u>
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	52.276,94	63.841,24	76.708,13
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,71	5,41	43,35
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.028,84	2.421,27	2.535,22
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.949,69	0,00	0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.949,69	0,00	0,00
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Verkehrsbetrieb Kipp GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster einschließlich grenzüberschreitender Verkehre in benachbarte Verkehrsgebiete, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, sowie die Förderung und Verbesserung von Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmungen, die diese Zwecke fördern. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind. Sie darf zu diesem Zweck insbesondere unter den Vorgaben des § 107 Abs. 3 GO NRW Zweigniederlassungen errichten, andere Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, ferner Interessengemeinschaften eingehen. Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Bedienungsgebietes nach kaufmännischen Grundsätzen gemäß §§ 108 Abs. 3 und 109 GO NRW aus.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Gründung durch Urkunden vom 07.09.2009.

Gesellschaftsvertrag vom 25.10.2010.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 €.

Alleingesellschafterin ist die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM).

Im Geschäftsjahr fanden drei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Bei der Gesellschaft ist kein Aufsichtsrat eingerichtet.

Die Gesellschaftsversammlung kann einen Maßnahmenkatalog bestimmen, für den die Geschäftsführung der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats der RVM bedarf.

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der GmbH sind:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Andre Pieperjohanns

Dipl.-Geogr. Werner Linnenbrink

Die Geschäftsführer erhalten ihre Bezüge von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

Der Tätigkeitsbericht

Die Verkehrsbetrieb Kipp GmbH (VBK) aus Lengerich ist seit August 2010 ein Tochterunternehmen der Regionalverkehr Münsterland GmbH und betreibt als kommunales Verkehrsunternehmen öffentlichen Personennahverkehr in den Münsterlandkreisen.

Die Betätigung im öffentlichen Personennahverkehr mit Omnibussen geschieht in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Bedienungsgebiets sowie den vier Kreisen des Münsterlandes. Letztere sind nicht nur Gesellschafter der RVM, sondern tragen auch gem. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen als Aufgabenträger Sorge für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 70 Voll- und Teilzeitkräfte.

Sitz des Unternehmens

Münsterstraße 58a, 49525 Lengerich

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Betriebswirtschaftliche Daten

KIPP GmbH

Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva	2013 €	2012 €	2011 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.250,00	184,00	387,00
II. Sachanlagen	2.552.410,00	2.853.073,00	2.379.233,00
	2.558.660,00	2.853.257,00	2.379.620,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	50.513,41	62.181,70	39.797,78
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	165.332,88	173.466,82	142.806,13
2. Forderungen gegen Gesellschafter	314.910,02		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	83.535,99	74.750,89	99.268,79
	614.292,30	310.399,41	281.872,70
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	305.234,30	19.101,56	17.207,69
	3.478.186,60	3.182.757,97	2.678.700,39
Passiva	2013 €	2012 €	2011 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Eingefordertes Kapital			
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Nicht eingeforderte ausstehende Einlage auf das ge. Kapital	0,00	0,00	0,00
II. Verlustvortrag	-3.980,60	-3.980,60	-3.980,60
III. Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	21.019,40	21.019,40	21.019,40
<u>B. Rückstellungen</u>			
Sonstige Rückstellungen	149.726,75	115.545,86	74.426,00
	149.726,75	115.545,86	74.426,00
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	258.404,32
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	488.592,42	188.682,15	220.170,37
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.688.468,93	2.719.660,48	1.987.293,78
4. Sonstige Verbindlichkeiten	130.379,10	137.850,08	117.386,52
	3.478.186,60	3.182.757,97	2.678.700,39

Kipp GmbH

Gewinn und Verlustrechnung vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

	2013 €	2012 €	2011 €
1. Umsatzerlöse	5.463.668,25	5.121.718,89	4.875.155,60
2. Sonstige betriebliche Erträge	64.481,34	55.249,55	28.558,54
	5.528.149,59	5.176.968,44	4.903.714,14
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.002.929,54	1.034.395,49	973.682,49
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.425.195,76	1.332.321,26	1.311.094,98
	2.428.125,30	2.366.716,75	2.284.777,47
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.570.723,18	1.438.980,82	1.269.081,79
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	339.439,54	311.746,42	263.257,40
c) Aufwendungen für Altersversorgung	5.370,00	5.730,00	6.483,49
	1.915.532,72	1.756.457,24	1.538.822,68
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	499.226,86	486.107,37	373.982,58
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	415.121,71	489.704,83	383.222,65
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	84.984,99	34.248,77	17.796,59
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	185.158,01	43.733,48	305.112,17
9. Sonstige Steuern	734,00	751,00	1.774,00
10. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	184.424,01	42.982,48	303.338,17
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft leitet eine Gruppe von Unternehmen, die insbesondere auf folgenden Geschäftsfeldern tätig sind:

- a) Beschaffung und Erzeugung sowie Versorgung und Handel mit Energie und Energieträgern einschließlich des Baus, des Betriebs und der sonstigen Nutzung von Transportsystemen für Energie und Energieträger;
- b) Umweltdienstleistungen und -technik einschließlich der Versorgung mit Wasser und Behandlung von Abwasser;
- c) Aufsuchung, Gewinnung und Verarbeitung von Bodenschätzen und anderen Rohstoffen sowie von chemischen und petrochemischen Erzeugnissen;
- d) Elektro-, Gebäude- und Kommunikationstechnik, Elektronik, sonstiger Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau sowie Erbringung von Ingenieurleistungen;
- e) Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb von Bauten aller Art sowie Erbringung von Gebäudedienstleistungen;
- f) Telekommunikation, Datenübertragung sowie Dienstleistungserbringung und Handel auf elektronischem Wege;
- g) Immobilienwirtschaft;
- h) Handel, Logistik, Transport und Erbringung weiterer Dienstleistungen insbesondere auf den vorgezeichneten Geschäftsfeldern.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann auf den in Absatz 1 bezeichneten Geschäftsfeldern auch selbst tätig werden.

Die Gesellschaft kann andere Unternehmen gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen, insbesondere an solchen, deren Unternehmensgegenstände sich ganz oder teilweise auf die vorgenannten Geschäftsfelder erstrecken. Sie kann Unternehmen, an denen sie beteiligt ist, unter ihrer einheitlichen Leitung zusammenfassen oder sich auf die Verwaltung der Beteiligung beschränken. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise in verbundenen Unternehmen ausgliedern oder verbundenen Unternehmen überlassen.

Die Stadt Ahlen besitzt 71.622 Aktien im Nennbetrag von je 2,56 € der RWE AG.

Organe der Gesellschaft

Die Hauptversammlung

Eine turnusmäßige Hauptversammlung der RWE AG fand am 18.04.2013 statt.

Der Aufsichtsrat

Vorsitzende

Dr. Manfred Schneider, Vorsitzender
Frank Bsirske, stellv. Vorsitzender

Mitglieder

Dr. Paul Achleitner	bis 18.04.2013
Werner Bischoff	
Carl-Ludwig von Boehm-Bezing	bis 18.04.2013
Reiner Böhle	
Dr. Werner Brandt	seit 18.04.2013
Dieter Faust	
Roger Graef	
Arno Hahn	
Manfred Holz	
Prof. Dr. -Ing. Dr.-Ing. E.h. Hans-Peter Keitel	seit 18.04.2013
Frithjof Kühn	
Hans Peter Lafos	
Christine Merkamp	
Dagmar Mühlenfeld	
Dagmar Schmeer	
Dr.Ing. Ekkehard D. Schulz	
Dr. Wolfgang Schüssel	
Ulrich Sierau	
Manfred Weber	
Dr. Dieter Zetsche	

Der Vorstand RWE AG

Peter Terium, Vorsitzender	
Dr. Rolf Martin Schmitz, stellv. Vorsitzender	
Dr. Leonhard Birnbaum	bis 22.03.2013
Alwin Fitting	bis 31.03.2013
Dr. Bernhard Günther	
Uwe Tigges	

Der Tätigkeitsbericht

Die Bilanzsumme der RWE AG belief sich zum 31. Dezember 2012 auf 50,8 Mrd. €. Gegenüber 2011 ist das ein Minus von 5,3 Mrd. €. Hauptgrund dafür ist die Auflösung einer Finanzierungsgesellschaft, durch die sich die Finanzanlagen und Verbindlichkeiten der RWE AG verringerten. Daneben haben einige Konzerngesellschaften Darlehen getilgt, die ihnen die Holding gewährt hatte. Die erhöhte den Bestand an flüssigen Mitteln ermöglichte zugleich den Abbau von Finanzverbindlichkeiten. Zum 31. Dezember 2012 betrug die Eigenkapitalquote 18,8 %, gegenüber 17,9 % im Vorjahr.

Die Finanzierung des Konzerns ist bei der RWE AG zentralisiert. Diese beschafft Finanzmittel bei Banken oder am Geld- und Kapitalmarkt. Bei der Begebung von Anleihen bedient sie sich meist der Tochtergesellschaft RWE Finance B.V., die Emissionen unter der Garantie der RWE AG vornimmt.

Die RWE AG erzielte ein Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 802 Mio. €, gegenüber 1.998 Mio. € im Vorjahr. Der deutliche Rückgang ist die Ergebnis aus Finanzanlagen zuzuordnen, das mit 1.570 Mio. € etwa halb so hoch war wie 2011. Das ergibt sich unter anderem aus der Verschlechterung der Ertragslage in der konventionellen Stromerzeugung, die sich in außerplanmäßigen Abschreibungen und der Bildung von Restrukturierungs- und Drohverlustrückstellungen niederschlug. Außerdem führten ausländischen Tochterunternehmen niedrigere Dividenden an die RWE AG ab. Der Vorjahresabschluss enthielt zudem noch hohe Einmalserträge aus der Auflösung von Rückstellungen bei Organgesellschaften. Das Zinsergebnis der RWE AG liegt dagegen mit -1.218 Mio.€ praktisch unverändert. Deutlich verbessert hat sich dagegen der Saldo aus sonstigen Erträgen und Aufwendungen, und zwar von – 52 Mio. € auf 450 Mio. €. Hier kam unter anderem die Auflösung von Rückstellungen zum tragen. Ebenso wie das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich auch der Steuer Aufwand deutlich verringert. Er sank um 537 Mio. € auf 98 Mio. €.

Zum 31.12.2013 beschäftigte die RWE 66.341 Mitarbeiter. Bei der Ermittlung dieser Zahl wurden Teilzeitstellen anteilig berücksichtigt. Gegenüber 2012 hat sich der Personalstand um 5,5 % verringert. Die Zahl der an deutschen Standorten Beschäftigten ist um 1.004 auf 39.268 gesunken. Wie in den Vorjahren wurde weit über den eigenen Bedarf hinaus ausgebildet: Ende 2012 erlernten mehr als 2.700 junge Menschen bei uns einen Beruf. In den Mitarbeiterzahlen sind die Auszubildenden nicht enthalten.

Sitz des Unternehmens

Opernplatz 1, 45128 Essen

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1111 „Versorgungswirtschaft“; Sachkonto 465100

Nettodividende für das Geschäftsjahr 2011	211.007,37 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2012	120.575,64 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2013	60.287,82 €

Betriebswirtschaftliche Daten

RWE AG

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva	2013 in Mio. €	2012 in Mio. €	2011 in Mio. €
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	39.837	42.440	39.246
Umlaufvermögen:			
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.869	9.039	7.719
- Forderungen gegen Beteiligungen		1	
- Sonstige Vermögensgegenstände	436	121	141
Wertpapiere	450	351	2.357
Flüssige Mittel	2.564	1.404	697
Rechnungsabgrenzungsposten	427	465	73
Aktive latente Steuern	2.204	2.221	2.761
	<u>50.787</u>	<u>56.042</u>	<u>52.994</u>
Passiva	2012 in Mio. €	2012 in Mio. €	2011 in Mio. €
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital			
- Stammaktien	1.474	1.474	1.474
- Vorzugsaktien	100	100	100
	1.574	1.574	1.574
			-1
Kapitalrücklage	2.385	2.385	2.385
Gewinnrücklagen	4.959	4.870	4.737
Bilanzgewinn	615	1.229	1.230
	9.533	10.058	9.925
Sonderposten mit Rücklageanteil			
Rückstellungen			
Rückstellungen f. Pensionen und ähnliches	1.283	1.302	1.066
Steuerrückstellungen	2.060	2.616	2.473
Sonstige Rückstellungen	937	1.119	970
	4.280	5.037	4.509
Verbindlichkeiten			
Anleihen	5.338	4.980	2.812
gegenüber Kreditinstituten	1.117	957	912
aus Lieferungen und Leistungen	14	33	18
gegenüber verbundenen Unternehmen	30.194	33.439	30.902
Sonstige	286	1.509	3.883
	36.949	40.918	38.527
Rechnungsabgrenzungsposten	25	29	33
	<u>50.787</u>	<u>56.042</u>	<u>52.994</u>

Gewinn- und Verlustrechnung RWE AG

01.01. bis 31.12. 2013

	2013 in Mio. €	2012 in Mio. €	2011 in Mio. €
Ergebnis Finanzanlagen	1.570	3.259	-353
Zinsergebnis	-1.218	-1.219	-1.419
Sonstige betriebliche Erträge	880	840	1.047
Personalaufwand	-94	-112	-115
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-336	-780	-422
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	802	1.988	-1.262
Außerordentliches Ergebnis			29
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-98	-635	2.771
Jahresüberschuss	704	1.353	1.538
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1	
Einstellungen in Gewinnrücklage	-89	-125	-308
Bilanzgewinn	<u>615</u>	<u>1.229</u>	<u>1.230</u>

Gelsenwasser AG

Unternehmensgegenstand

Die Aktiengesellschaft wurde am 28. Januar 1887 als Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier gegründet. Zweck der Gründung war der einheitliche Fortbetrieb und die Erweiterung der früheren Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft in Gemeinschaft mit der Gewerkschaft Erin sowie der früher der Aktiengesellschaft Gelsenkirchener-Schalken Gas- und Wasserwerke gehörigen Wasserwerke. Als Unternehmen der öffentlichen Versorgung steht die Gelsenwasser AG in der Tradition der Gründer.

Gegenstände des Unternehmens sind:

- Versorgung mit Wasser und Energie, Wasserentsorgung, Verwertung anfallender Baustoffe;
- in verwandten Geschäftsfeldern solche Maßnahmen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

Zur Verwirklichung des Unternehmensgegenstandes kann die Gesellschaft insbesondere:

- Naturvorkommen erschließen; Grundstücke erwerben
- Anlagen aller Art errichten, erwerben, pachten und betreiben; Projekte planen und durchführen
- Forschung und Entwicklung betreiben; Erfindungen und Patente geschäftlich nutzen
- Tochtergesellschaften oder Zweigniederlassungen gründen; Unternehmen oder Beteiligungen übernehmen
- Handelsgeschäfte und Dienstleistungen jeglicher Art ausführen.

Die Stadt Ahlen besitzt 345 Aktien im Nennbetrag von je 25,56 € der Gelsenwasser AG.

Organe der Gesellschaft

Die Hauptversammlung

Am 04. Juni 2013 wurde eine ordentliche Hauptversammlung abgehalten.

Der Vorstand

Henning R. Deters, Essen, Vorsitzender
Dr.-Ing. Dirk Waider, Krefeld

Der Aufsichtsrat

Dr. Ottilie Scholz, Bochum, Vorsitzende
Guntram Pehlke, Dortmund, stellvertretender Vorsitzender
Rainer Althans, Gelsenkirchen, stellvertretender Vorsitzender
Frank Baranowski, Gelsenkirchen
Hans-Detlef Bösel, Madlitz-Wilmersdorf
Klaus Franz, Bochum
Thomas Kaminski, Gladbeck
Manfred Kossak, Unna
Christina Leitner, Gelsenkirchen ,
Jürgen Pellny, Duisburg
Jörg Stüdemann, Dortmund
Bernhard Wilmert, Bochum

Im Geschäftsjahr 2013 fanden vier Aufsichtsratsitzungen statt.

Der Tätigkeitsbericht

Wasserversorgung

Die Wasserabgabe des GELSENWASSER-Konzerns lag im Jahr 2013 mit 246,7 Mio. m³ um 6,8 Mio. m³ über dem Wert des Vorjahres (239,9 Mio. m³). Bereinigt um die Mengen der NES und der CPG lag die Abgabe um 3,8 Mio. m³ über der vergleichbaren Vorjahreszahl. Der Abgabenzuwachs betraf alle Kundengruppen. Dabei war der stärkste Absatzanstieg mit 6,2 Mio. m³ in der Kundengruppe Industrie zu verzeichnen. Hauptursache war eine erhöhte Nachfrage der Kraftwerke. Der Absatzanstieg im Haushaltskundenbereich ist im Wesentlichen witterungsbedingt.

Gasversorgung

Der Gasabsatz stieg im Berichtsjahr um 7,5 % auf 25,2 TWh an. Der Absatzanstieg ist im Wesentlichen auf die Ausweitung der Gashandelsaktivitäten der GELSENWASSER AG zurückzuführen. Dadurch lag der Wiederverkauf mit 21,1 TWh um insgesamt 1,5 TWh über dem Vorjahreswert. Ohne die Berücksichtigung der Mengen des Handelsgeschäfts und aus der Zentralen Gasbeschaffung ist der Gesamtabsatz um 267 Mio. kWh gestiegen. Im Bereich der Haushalts- und gewerblichen Kleinverbrauchskunden lag die Gasabgabe mit 3,2 TWh um 2,2 % über dem Vorjahreswert und ist im Wesentlichen witterungsbedingt. Im Industriebereich stieg der Absatz um 31,8 % auf 811 Mio. kWh.

Stromversorgung

Der Stromabsatz stieg im Berichtsjahr um 25,7 % auf 184 Mio. kWh. Dieser Absatzanstieg resultiert ausschließlich aus dem Sonderkundenbereich. Bei den Haushalts- und Gewerbekunden ist der Absatz leicht rückläufig.

Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2013 waren im GELSENWASSER-Konzern 1.694 Mitarbeiter tätig. Die gegenüber dem Vorjahr um 115 Beschäftigte gestiegene Zahl der Gesamtbelegschaft resultiert zum einen aus der Akquisition des Unternehmens Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH mit 73 Mitarbeitern, auftragsbedingtem Personalaufbau bei der Nanotaise des Eaux Services SAS sowie zusätzlichem Personalbedarf im Energieumfeld und der Übernahme zusätzlicher Aufgabenstellungen im Rahmen neuer Geschäftsaktivitäten.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um insgesamt 105,4 Mio. € auf 1.163,7 Mio. €. Dabei stiegen die Brutto-Erlöse aus dem Gasverkauf hauptsächlich im Rahmen der seit dem Gaswirtschaftsjahr 2008/2009 bestehenden Zentralen Gasbeschaffung mit stark ausgedehnten Handelsaktivitäten durch die GELSENWASSER AG um 69,8 Mio. € auf 826,6 Mio. €. Die Erlöse aus dem Wasserverkauf lagen mit 214,8 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Die Brutto-Erlöse aus dem Stromverkauf nahmen um 8,7 Mio. € aufgrund von Absatzzuwächsen im Sonderkundenbereich zu und beliefen sich auf 37,7 Mio. €. Die übrigen Umsatzerlöse stiegen um 29,8 Mio. € auf 110,7 Mio. €. Von dem Anstieg entfielen 15,7 Mio. € auf Dienstleistungserlöse und 9,3 Mio. € auf Erlöse aus Netzentgelten. Die Energie-/Stromsteuer erhöhte sich um 2,1 Mio. € auf 26,1 Mio. €.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1111 „Versorgungswirtschaft“; Sachkonto 465100

2011	Dividende	5.151,76 €
2012	Dividende	5.151,76 €
2013	Dividende	6.144,95 €

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2013 der Gelsenwasser AG

Aktiva

	2013 in Mio. €	2012 in Mio. €	2011 in Mio. €
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	20,3	20,6	22,1
II. Sachanlagen	710,3	679,3	684,0
III. Investment Properties	9,6	1,9	2,3
IV. At Equity bilanzierte Beteiligungen	197,5	196,0	191,2
V. Finanzielle Vermögenswerte	218,7	207,7	220,2
VI. Ertragsteuerforderungen	6,1	8,2	9,9
VII. Sonstige Forderungen	33,7	0,5	0,5
	1.196,2	1.114,2	1.130,2
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte	34,4	34,2	28,4
II. Finanzielle Vermögenswerte	6,9	16,2	31,4
III. Ertragssteuerforderungen	2,1	2,1	2,1
IV. Sonstige Forderungen	153,4	195,4	218,7
V. Flüssige Mittel	119,1	103,1	53,1
VI. Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0,0	0,0	76,6
	315,9	351,0	410,3
	<u>1.512,1</u>	<u>1.465,2</u>	<u>1.540,5</u>

Passiva

	2013 in Mio. €	2012 in Mio. €	2011 in Mio. €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	103,1	103,1	103,1
II. Kapitalrücklage	32,2	32,2	32,2
III. Gewinnrücklagen	611,3	609,6	600,9
IV. Kumuliertes übriges Konzernergebnis	39,3	75,4	91,7
Anteile des GELSENWASSER-Konzerns	785,9	820,3	827,9
Anteile anderer Gesellschafter	1,2	0,0	10,4
	787,1	820,3	838,3
B. Langfristige Schulden			
I. Pensionsrückstellungen	204,7	154,2	151,6
II. Steuerrückstellungen	2,8	5,1	4,0
III. sonstige Rückstellungen	22,0	7,0	6,8
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	58,4	2,9	3,0
V. Zuschüsse	191,7	193,9	196,9
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	0,4	0,3	0,5
VII. Latente Steuern	1,5	11,4	1,1
	481,5	374,8	363,9
C. Kurzfristige Schulden			
I. Sonstige Rückstellungen	34,2	31,7	35,8
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6,6	10,9	28,9
III. Zuschüsse	7,7	7,6	7,6
IV. Verbindlichkeiten aus L+L u. sonstige Verbindlichkeiten	195,0	219,9	220,5
V. Zur Veräußerung bestimmte Schulden	0,0	0,0	45,5
	243,5	270,1	338,3
	<u>1.512,1</u>	<u>1.465,2</u>	<u>1.540,5</u>

Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2012

	2013 in Mio. €	2012 in Mio. €	2011 in Mio. €
1. Umsatzerlöse	1.189,8	1.082,3	891,2
Energie- und Stromsteuer	-26,1	-24,0	-24,7
Umsatzerlöse	1.163,7	1.058,3	866,5
Veränderung des Bestands an fertigen			
2. Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	-0,1	-0,6	0,2
3. Andere aktivierte Eigenleistung	5,4	4,7	4,1
4. Sonstige betriebliche Erträge	12,4	39,8	24,0
5. Materialaufwand	-912,5	-834,6	-614,6
6. Personalaufwand	-107,4	-100,1	-101,9
7. Abschreibungen	-35,6	-35,4	-37
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-64,7	-67,9	-69,7
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit	61,2	64,2	71,6
9. Ergebnis at Equity bilanzierter Beteiligungen	23,4	25,0	28,6
10. Sonstiges Beteiligungsergebnis	11,9	10,7	8,7
11. Finanzerträge	3,4	4,5	4,2
12. Finanzaufwendungen	-7,9	-8,5	-9,6
13. Ertragsteuern	-3,4	-0,3	-1,1
15. Jahresüberschuss	88,6	95,6	102,4
16. Ergebnisanteil andere Gesellschafter		0,0	0,7
Ergebnisanteile der Aktionäre der			
17. GELSENWASSER AG	88,6	95,6	101,7
Ergebnis je Aktie in €	25,79	27,82	29,6
verwässert und unverwässert			

Volksbank Ahlen – Sassenberg – Warendorf e. G.

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften, insbesondere

- die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Spareinlagen,
- die Annahme von sonstigen Einlagen,
- die Gewährung von Krediten aller Art,
- die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften,
- die Durchführung von Zahlungsverkehr,
- die Durchführung des Auslandsgeschäftes einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten,
- die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung,
- der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten,
- die Vermittlung und der Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen, Reisen und Immobilien, bei letzteren auch deren Vermietung.

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder.

Organe der Gesellschaft

Die Vertreterversammlung

Die Wahl zur Vertreterversammlung fand zuletzt am 11.06.2013 statt. Danach ergab sich folgende Konstellation:

Wahlbezirk I, Ahlen	142 Vertreter
Wahlbezirk II, Sassenberg	39 Vertreter
Wahlbezirk III, Warendorf	<u>48 Vertreter</u>
	229 Vertreter

Die Stadt Ahlen hält einen Genossenschaftsanteil von 250,00 €.

Der Aufsichtsrat

Helmut Benefader, Vorsitzender
Geschäftsführer

Klaus Rehwinkel, stellv. Vorsitzender
Dipl.-Kaufmann

Rainer Budde, stellv. Vorsitzender
Rechtsanwalt und Notar

Robert Holtkamp
Handwerksmeister

Volker Heinz
Geschäftsführer

Paul Lackamp
Geschäftsführer

Christian Budt
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Karsten Mensing
Geschäftsführer

Hermann Mense
Selbstständiger Unternehmensberater

Klemens Westrup
Selbstständiger Kaufmann

Armin Schaaf
Management-Trainer

Der Vorstand

Herr Paul-Ludwig Rosche
Herr Martin Weber

Sitz des Unternehmens

Münsterstraße 34, 48231 Warendorf

Der Tätigkeitsbericht

Die Bilanzsumme der Volksbank verringerte sich zwar im Jahr 2013 um 3,6 % auf 803 Mio. €. Ursächlich für diese Entwicklung war die Rückzahlung eines Tendergeschäftes, das im Vorjahr in Höhe von 30 Mio. € mit der Europäischen Zentralbank zu Erhöhung der Erträge eingegangen worden war. Zugleich hat die Bank zum Jahresende einige Refinanzierungsdarlehen zurückgezahlt, um durch nicht im Kreditgeschäft untergebrachte liquide Mittel die Ertragssituation zu verbessern.

Die Kundenforderungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 4,5 % angestiegen, womit das angestrebte Wachstumsziel von 2,5 % deutlich übertroffen wurde. Die Zuwächse der Kundenforderungen basieren auf Zuflüssen bei den Darlehen aus eigenen Mitteln und höheren in Anspruchnahmen im Kontokorrentbereich. Wachstumstreiber waren zum einen Nachfragen der gewerblichen Wirtschaft aufgrund der anziehenden Konjunktur, zum anderen Finanzierungswünsche von Privatkunden zur Realisierung von Wohnungsinvestitionen.

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer betrug im Jahr 2013 176 Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter (davon sind 18 Auszubildende und 39 Teilzeitbeschäftigte).

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 0155 „Controlling/ Beteiligungsmanagement“; Sachkonto 465100

Dividende für 2011	9,47€
Dividende für 2012	9,47€
Dividende für 2013	9,47€

Betriebswirtschaftliche Daten

Jahresbilanz zum 31.12.2013

Aktiva	2013 €	2012 €	2011 €
1. Barreserve			
a) Kassenbestand	10.129.406,00	6.990.831,69	7.303.435,90
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	0,00	4.874.779,01	10.750.130,39
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen	0,00	0,00	0,00
b) Wechsel	0,00	0,00	0,00
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	30.379.017,87	25.368.949,27	21.553.696,47
b) andere Forderungen	87.200.146,18	115.693.879,75	80.613.549,09
4. Forderungen an Kunden	555.486.274,36	531.346.716,19	523.169.202,76
5. Schuldverschreibungen u.a. festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00	0,00	0,00
ab) von anderen Emittenten	0,00	0,00	0,00
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten	0,00	0,00	0,00
bb) von anderen Emittenten	46.491.594,79	66.059.621,55	79.325.091,55
c) eigene Schuldverschreibungen	0,00	219.907,93	102.704,32
6. Aktien u.a. nicht verzinsl. Wertpapiere	39.253.650,29	44.588.203,90	28.449.088,80
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen	21.201.476,35	21.201.476,35	21.200.901,35
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	531.008,00	530.994,68	530.978,35
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	250.000,00	300.000,00	300.000,00
9. Treuhandvermögen	10.689,23	14.133,31	159.162,25
10. Ausgleichsford. gegen die öffent. Hand einschl. Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0,00	0,00	0,00
11. Immaterielle Anlagewerte	15.076,00	18.944,00	19.845,00
12. Sachanlagen	7.623.281,01	8.700.838,61	8.095.632,61
13. Sonstige Vermögensgegenstände	4.517.930,23	6.779.611,04	6.504.770,22
14. Rechnungsabgrenzungsposten	23.398,17	105.013,90	119.265,54
	<u>803.112.948,48</u>	<u>832.793.901,18</u>	<u>788.197.454,60</u>

Passiva	2013 €	2012 €	2011 €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinst.			
a) täglich fällig	538.280,43	451.595,53	1.570.762,68
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	190.091.174,11	232.916.924,89	214.480.022,89
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen			
aa) mit vereinb. Kündigungsfrist von 3 Monaten	242.257.541,54	226.523.724,76	224.162.094,25
ab) mit vereinb. Kündigungsfrist v.mehr als 3 Mon.	1.086.045,34	1.552.937,77	7.238.337,98
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig	249.120.657,03	234.113.079,35	199.596.261,00
bb) mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist	47.019.264,40	56.317.771,78	60.929.901,20
3. Verbriefte Verbindlichkeiten			
a) begebene Schuldverschreibungen	0,00	8.328.396,62	11.459.854,28
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
4. Treuhandverbindlichkeiten	10.689,23	14.133,31	159.162,25
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.501.827,15	2.873.382,32	2.051.112,92
6. Rechnungsabgrenzungsposten	78.688,34	101.944,94	144.729,76
7. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflicht.	5.485.866,00	5.140.191,00	5.338.859,00
b) Steuerrückstellungen	216.250,93	254.511,93	770.194,81
c) andere Rückstellungen	2.124.349,52	3.134.116,57	2.701.486,24
8. Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00	0,00
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
10. Genussrechtskapital	0,00	0,00	0,00
11. Fonds für allg. Bankrisiken	10.700.000,00	9.200.000,00	7.100.000,00
11a. Sonderposten aus der Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00
12. Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital	15.482.935,06	15.657.948,00	15.555.666,11
b) Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
c) Ergebnismrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	19.779.060,90	19.136.897,69	18.867.939,32
cb) andere Ergebnismrücklagen	15.740.000,00	15.110.000,00	14.850.000,00
d) Bilanzgewinn	1.880.318,50	1.966.344,72	1.221.069,91
	<u>803.112.948,48</u>	<u>832.793.901,18</u>	<u>788.197.454,60</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2013**

	2013 €	2012 €	2011 €
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- u. Geldmarktgeschäften	25.138.336,29	27.610.498,54	27781463,99
b) festverzinsliche Wertpapiere und Schuldbuchforderungen	1.538.850,09	2.391.856,69	3.150.808,46
2. Zinsaufwendungen	10.799.737,75	13.617.947,76	14367894,35

3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien u.a. nicht festverzinsl. Wertpapieren	1.536.793,35	1.940.016,05	1.279.512,70
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	247.798,76	265.445,46	385.628,31
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00
5. Provisionserträge	7.966.831,17	7.912.341,72	7.713.005,10
6. Provisionsaufwendungen	457.044,39	518.646,75	516.010,05
7. Nettoertrag aus Finanzgeschäften (Vorjahre Nettoaufwand)	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige betriebliche Erträge	1.945.045,26	1.655.837,77	2.277.503,39
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	9.015.010,31	9.065.450,59	8.619.195,54
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.354.076,79	2.024.172,97	1.869.027,99
b) andere Verwaltungsaufwendungen	7.117.136,07	7.658.894,11	6.514.420,51
11. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.152.694,80	1.119.195,49	1.267.141,27
12. Sonstige betriebl. Aufwendungen	570.564,30	1.590.910,49	809.825,68
13. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Forderungen u. bestimmte Wertp. sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	1.768.081,31	479.115,31	253.471,21
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Ford. u. best. Wertpapieren sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	0,00	0,00
15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen	0,00	576,00	32.033,85
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.352,87	17.997,85	20.297,00
18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
19. Überschuss aus der normalen Geschäftstätigkeit	5.136.956,33	5.684.240,91	8.383.000,00
20. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	2.300.000,00
21. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	431.734,00
22. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	1.868.266,00
23. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.661.861,46	1.533.695,26	1.643.445,81
24. Sonstige Steuern (Ertrag, Vorjahre Aufwand)	94.776,37	84.200,93	86.422,48
24a. Einstellung in Fonds für allg. Bankrisiken	1.500.000,00	2.100.000,00	6.600.000,00
25. Jahresüberschuss	1.880.318,50	1.966.344,72	1.921.069,91
26. Einstellungen in Ergebnismrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	0,00	0,00	350.000,00
b) in andere Ergebnismrücklagen	0,00	0,00	350.000,00
27. Bilanzgewinn	<u>1.880.318,50</u>	<u>1.966.344,72</u>	<u>1.221.069,91</u>